



DER  
**BAHNENGOLFER**

Offizielles Mitteilungsorgan

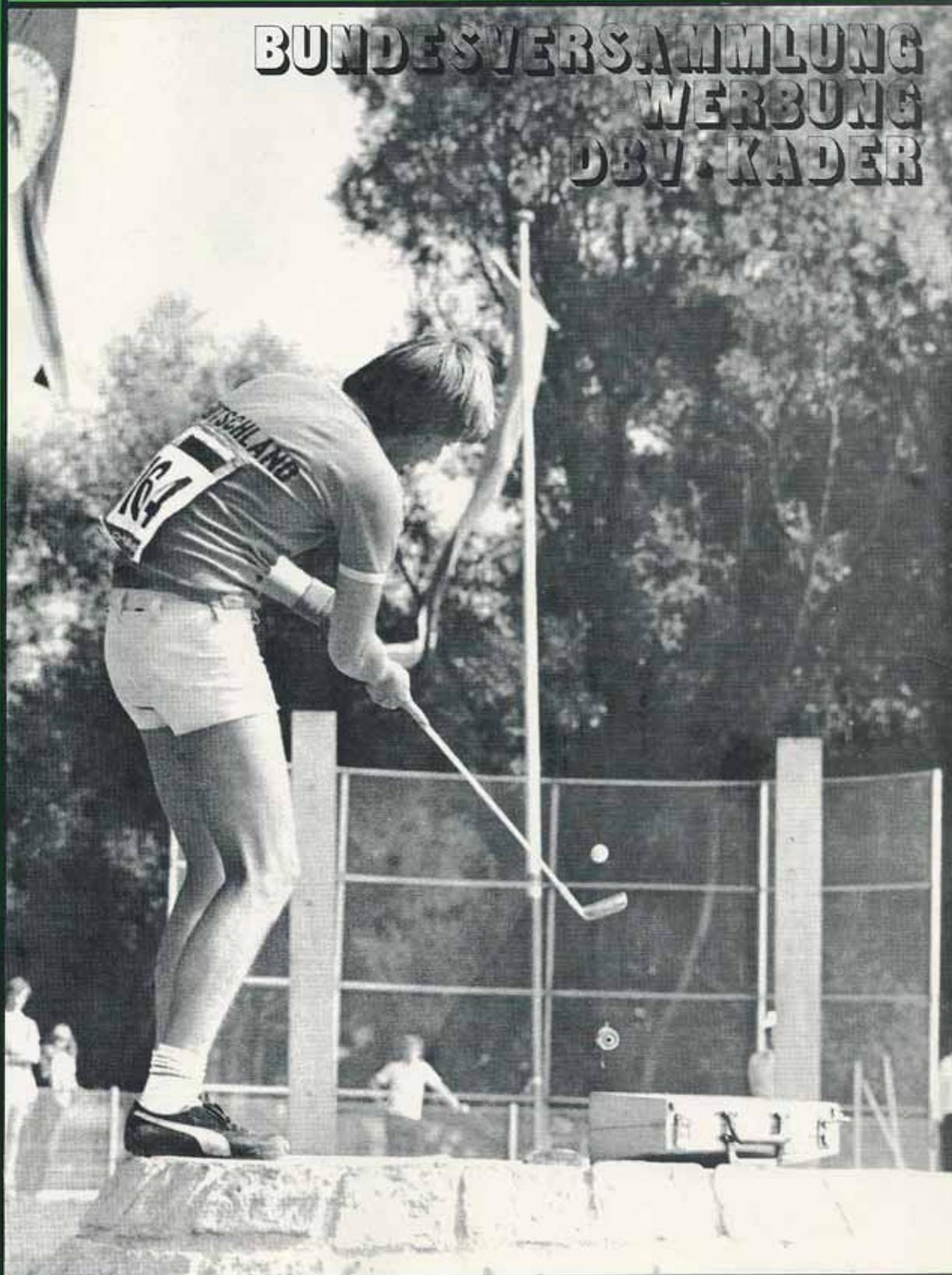
DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E.V. · DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND

Nr. 1

MÄRZ 1979

DBV-INFORMATION

**BUNDESVERSAMMLUNG  
WERBUNG  
DBV-KADER**



**dbv**



# Aus dem Inhalt

## BAHNENGOLFER

NR.1/1979

|   | Seite |
|---|-------|
| PRÄSIDIUMS-WIEDERWAHL<br>bei der DBV-Bundesversammlung                                      | 3     |
| GRUNDSATZERKLÄRUNG<br>zur DBV-Sportpolitik  | 4     |
| BEITRAGSERHÖHUNG<br>ab 1980 statt "Zwangsanerken-<br>nungsplakette"                         | 4     |
| RÜCKBLICK auf ein erfolgreiches<br>Jahr - durch Präsident Snaga                             | 5     |
| AUS DEN LANDESVERBÄNDEN   | 5     |
| KOMBI-DOPING-WERBUNG<br>SpW Meyer berichtet vom<br>DBV-Sportausschuß                        | 6     |
| MEINE MEINUNG -<br>kritische Anmerkungen  | 7     |
| BAHNENGOLFER-PRESSESCHAU  | 8     |
| IBGSV-TERMINPLAN '79  | 9     |
| AUS DER ABT.2:<br>Sportausschuß-Kader-DM-Quoten   | 11    |
| DIE JUGENDSEITEN IM "BG"<br>Vollversammlung-DJM-Interessantes<br>Wahl "Jugend-Bahnengolfer" | 12-13 |
| DBV-KADER Richtlinien+Namen   | 14    |
| LESERFORUM pro & contra<br>Thema: Bundesliga Abt.1  | 16    |
| ZUR DISKUSSION: DBV-PROBLEME  | 18    |
| AUS DER ABT.1: EM-RALP-BuLiga   | 19    |
| BAHNENGOLF-TEST/TRIMMSPIELE   | 20-21 |
| RUBRIKEN<br>Impressum, Adressenänderungen,<br>Vorschau auf die nächste Ausgabe              | 22    |

L I E B E L E S E R,

nun liegt sie also vor Ihnen, die - schon wieder einmal - neue Aufmachung 'Ihrer' Zeitschrift DER BAHNENGOLFER. Wie wir Ihnen bereits in der letzten Ausgabe des alten Jahres angekündigt hatten, wollen wir uns auch 1979 bemühen, die DBV-Zeitschrift DER BAHNENGOLFER wieder etwas besser zu machen, in Druck-, Text- und Bildqualität ebenso wie im Inhalt. 1979 steht also im Zeichen eines noch bessern Leser-Service.

Doch helfen alle guten Vorsätze und Hoffnungen nichts, wenn Sie uns nicht entsprechend unterstützen, wenn nicht auch aus den Reihen der Leser Beiträge, Meinungen, Anregungen und Kritik kommen. Nichts wünschen wir uns mehr als eine rege Zusammenarbeit auf breiter Basis, mit den Vereinspressewarten (wenn es mal was Interessantes zu berichten gibt aus dem Vereinsleben, von einem besonderen Erfolg, einem Jubiläum oder wenn jemand auch ganz einfach mal eine 'Idee' hat usw...), den Landes-Pressewarten, um im BAHNENGOLFER laufend über das aktuelle Geschehen auf Landesebene berichten zu können und den Sportwarten, die doch bestimmt immer wieder interessantes Material haben dürften, das es sich lohnt, auch auf DBV-Ebene zu veröffentlichen.

Die Redaktion bittet aber diesmal auch um Ihr Verständnis, wenn DER BAHNENGOLFER noch die oder jene Mängel aufweist und noch einiges zu verbessern sein wird. Gerade aus dieser Sicht bitten wir um Ihre Anregungen, Ihre Verbesserungsvorschläge, damit in der nächsten Ausgabe das alles (und möglichst gut) berücksichtigt werden kann.

Wegen der geänderten grafischen Gestaltung (dreispaltig) haben wir noch ein großes Anliegen: BITTE SCHICKEN SIE UNS IHRE BEITRÄGE, DAMIT DIESE SO ÜBERNOMMEN WERDEN KÖNNEN, MÖGLICHT NUR IN 1-SPALTIG - ALSO 8 CM BREITE - GESCHRIEBEN, UND ZWAR ENGZEILIG, IN GUT LESBAREN SCHRIFT. Dann würden Sie uns die Arbeit wirklich sehr erleichtern. Für Sie ist es doch bestimmt nicht so schwierig und aufwendig, den einen oder anderen Artikel für den BAHNENGOLFER druckgerecht zu Papier zu bringen, als für die Redaktion - womöglich kurz vor Erscheinen der nächsten Ausgabe - Artikel stapelweise 'umschreiben' zu müssen. Besten Dank!

Drücken Sie uns die Daumen, daß DER BAHNENGOLFER mit Ihrer Hilfe zu einer echten Bahngolfer-Zeitschrift für alle Bahngolfer wird ... vielleicht helfen Sie auch mit, neue Leser und Abonnenten zu werben.

Bis zum nächsten Mal Ihr

*Kalk & Z. Z.*

DBV-BUNDESVERSAMMLUNG 4.3.1979:

## PRÄSIDIUM EINSTIMMIG WIEDERGEWÄHLT

Ganz im Zeichen der turnusmäßigen Wahlen stand die Bundesversammlung des Deutschen Bahngolfer-Verbandes e.V. am 4.3.79 in Neuenstein-Aua. Der, wie das gesamte wiedergewählte DBV-Präsidium, ebenfalls in seinem Amt bestätigte Präsident des Deutschen Bahngolfer-Verbandes, Gerhard Snaga, Reinsdorf, bedankte sich für das gezeigte Vertrauen und unterstrich den Willen aller Funktionsträger, den eingeschlagenen - erfolgreichen - Weg auch die nächsten zwei Jahre fortzusetzen. "Mit Optimismus gehen wir in die 80er Jahre, und das mit Recht", meinte der Präsident. Schließlich berechneten die Zuwachsraten, auch wenn hier noch einiges getan werden soll, dazu, daß der DBV weiter hoffen darf, auch zukünftig mit an der Spitze der europäischen Bahngolfer zu stehen.

Deshalb begrüße das Präsidium auch, daß die Bundesversammlung mit einstimmigem Votum die Präsidiumsvorlage zu Grundsatzfragen der Sport-, Verwaltungs- und Finanzpolitik gebilligt und den Weg geebnet, aber auch vorgezeichnet habe.



Einstimmig verabschiedet wurde auch die überarbeitete und in einigen Punkten neu gefasste Satzung. Um die Präsidiumsarbeit zu straffen, wurden die Neugliederungen der Arbeitsbereiche vorgenommen. Das Gesamtpräsidium unterteilt sich noch in den Vorstand, der die wesentlichen "Geschäfte" abwickelt und dem nur der Präsident, der Vizepräsident, der Schatzmeister, Sportwart und Vorsitzende der DBJ angehören, sowie den aus Präsident, Vizepräsident und dem Schatzmeister bestehenden Geschäftsführenden Vorstand. Zum Gesamt-DBV-Präsidium gehören außer dem Vorstand der Pressewart, der Beauftragte für Breitensport (nicht gewählt, kommissarisch besetzt), der Beauftragte für Frauensport, Lehrwart und je ein Vertreter der fünf Sportabteilungen.

Das Präsidium dieht die Entwicklung des DBV in der Förderung und Verbreitung des Bahngolfportes sowie in der Vergrößerung des Verbandes und nicht in der Durchsetzung wenig populärer Integrationsbestrebungen.

Sportliche und sporttechnische Änderungen sollen aus der Gemeinschaft der Sportler entstehen und von dieser getragen sein.

Aus dieser Erkenntnis heraus hat das Präsidium folgende Zielvorstellungen erarbeitet:

Sportlicher Bereich  
DBV - intern

Der DBV tritt nach wie vor für den Grundsatz der Freiheit und Freiwilligkeit in Sportausübung und Sportgemeinschaft ein (Satzung § 3.2).

Der DBV erstrebt die Einheitlichkeit des deutschen und internationalen Spielverkehrs sowie die Integration im Bahngolfport (Satzung § 3.1). Diese ist soweit durchzuführen, wie es die Umstände ohne wesentliche Störung des organischen Zusammenlebens im DBV zulassen. Der 100tägige gemeinsame Spielbetrieb erscheint für den DBV nicht realisierbar. Die Integration wird mittelfristig als gleichberechtigt nebeneinander existierender Abteilungs- und Kombinationspielbetrieb verstanden. Der DBV spricht sich für die Beibehaltung der jährlichen Abteilungsmeisterschaften auf Landes- und Bundesebene aus. Der DBJ bleibt es unbenommen, auf die Durchführung jährlicher Abteilungsmeisterschaften zu verzichten.

Als höchstes sportliches Ziel wird trotzdem die Kombinations-EM angesehen, die jedes zweite Jahr stattfinden sollte.

Darauf aufbauend werden für den Strukturplan folgende Elemente festgelegt:

DEM DBV-KADER GEHÖREN SPIELER ALLER ABTEILUNGEN AN. FÜR EINE AUFNAHME IN DEN BUNDESKADER WIRD EINE SPITZENLEISTUNG IN DER ABTEILUNG ALS NOTWENDIGE VORAUSSETZUNG ANGESEHEN. FÜR DIE EINSTUFUNG IN DIE KADER SIND DIE VOM SPORTAUSSCHUSS VERABSCHIEDETEN RICHTLINIEN MASSGEBEND.

DIE KADERSCHULUNG WIRD IN EINEM ZWEIJÄHRIGEN TURNUS KONZIPIERT. IM ERSTEN JAHR LIEGT DAS SCHWERGEWICHT BEI DER ERMITTLUNG DER KADERMITGLIEDER AUF ABTEILUNGSEBENE. IM ZWEITEN JAHR LIEGT ES BEI DER SCHULUNG DER KADERMITGLIEDER AUF KOMBINATIONSEBENE.

Die Voraussetzungen für eine Trainerausbildung sind unverzüglich zu schaffen.

International

Der DBV strebt an, daß es den Ausrichtern von Kombinations-EM freigestellt ist, welche 2 Bahnsysteme sie für die Meisterschaften anbieten

Zwischen zwei Kombi-EM sollen EM für die Abteilungen 1 und 2 stattfinden.

Finanzieller und personeller Bereich

Personelle Straffungen und Funktionsverlagerungen sind erforderlich, um effektiver arbeiten und Kosten sparen zu können.

DIE DBV-FUNKTIONSTRÄGER NACH DER BUNDESVERSAMMLUNG AUF EINEN BLICK:

Präsidium:

Präsident Gerhard Snaga, Vizepräsident Klaus Engels, Schatzmeister Doris Kerger, Sportwart Heinz Horst Meyer, Vorsitzender der DBJ Ernst Vetter (diese bilden den Vorstand) -- Pressewart Mathias Kaiser, Beauftragter für Breitensport (wurde nicht gewählt und wird deshalb zunächst kommissarisch besetzt), Beauftragter für Frauensport Regina Osthoff, Lehrwart Klaus Kerger, Vertreter der Sportabteilung 1 Wolfgang Krienke, Vertreter der Sportabteilung 2 Alfred Weißenborn, Vertreter der Sportabteilung 3 Karl Tietz, Vertreter der Sportabteilung 4 Regina Osthoff, Vertreter der Sportabteilung 5 Günter Nolte.

Paßzentrale und Drucksachenstelle: Hanskarl Reichardt

Rechtsausschuß: Harro Jäger (Vorsitzender), Thomas Kellermann und Hubert Stolle (Beisitzer). Ergänzungsmitglieder: Kurt W. Döll und Heinz Hausberg.

Kassenprüfer: Kurt W. Döll und Hannelore Hausberg.

Finanzausschuß: Schatzmeister Doris Kerger (Vorsitzender), Günther Vogel und Hanskarl Reichardt (Beisitzer).

Werbe- und Presseauschuß: Pressewart Mathias Kaiser (Vorsitzender), Axel Dreyer und Sieghardt Quitsch (Beisitzer).

DBV-Präsident Gerhard Snaga:

REINHARD SCHNEIDER - als DBV-Funktionär ausgeschieden

Sportfreund Reinhard Schneider hat nach zwei Jahren intensiven Engagements als Sportwart der Abteilung 1 bei den turnusmäßigen Wahlen durch die Bundesversammlung in diesem Jahr nicht wieder kandidiert.

Innerhalb kürzester Frist hatte sich Reinhard Schneider nach seiner Amtsübernahme im Frühjahr 1977 in die schwierige Materie seines Ressorts eingearbeitet. Er verstand es nicht nur, die Abt. 1 in den zwei Jahren seiner Tätigkeit zu reorganisieren und auch im Spitzensport an die Erfordernisse der heutigen Zeit heranzuführen, sondern er war darüberhinaus auch ein wertvoller Mitarbeiter im Präsidium und hat das Verbandsgeschehen und das Verbandsklima entscheidend positiv beeinflusst. Ich spreche ihm für seine erfolgreiche Tätigkeit im Namen des Deutschen Bahngolf-Verbandes Dank und Anerkennung aus. Es wäre ihm und der Abt. 1 zu wünschen, daß sein Nachfolger sein Werk weiterführt und in seinem Sinne weiterentwickelt.

STATT ZWANGS-ANERKENNUNGS-PLAKETTE HÖHERER DBV-BEITRAG AB 1980

Mit knapper Mehrheit billigte die DBV-Bundesversammlung den Antrag des Hessischen Bahngolf-Sportverbandes "als Alternative zur Anerkennungsplakette, die Mitgliedsbeiträge an den DBV zu erhöhen".

Wie sich bereits in der Diskussion der letzten Wochen und Monate allseits ergeben hatte, stand es außer Frage, daß Möglichkeiten gefunden werden müssen, um den DBV auf eine - auch auf lange Sicht - gesicherte finanzielle Basis zu stellen. Die dafür zunächst ins Auge gefaßte Einführung einer DBV-Anerkennungsplakette (in Verbindung mit der Bestimmung, daß offizielle DBV-Turniere etc. nur auf solchen anerkannten und jährlich abgenommenen Sportanlagen ausgetragen werden dürfen) erwies sich aber in dieser Form als nicht realisierbar.

Zwar wird die DBV-Anerkennungsplakette dennoch eingeführt, allerdings auf freiwilliger Basis, doch soll zur jährlichen Sicherung der finanziellen Mittel eine Erhöhung der Beiträge an den DBV dienen.

Die Bundesversammlung beschloß - in Anlehnung an den HBSV-Antrag - eine Erhöhung der Beiträge ab 1 9 8 0 von zur Zeit DM 5.50 auf dann DM 8.50, bei ausdrücklicher Zweckgebundenheit für den Spitzensport !

PRESSE - UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT BEI ÜBERREGIONALEN BAHNGOLF-SPORTVERANSTALTUNGEN:

Die Bundesversammlung des DBV beschloß einstimmig, daß ab sofort die überregionale Berichterstattung bei Bahngolf-Sportveranstaltungen in Presse, Funk und Fernsehen nur im Zusammenwirken mit dem DBV-Pressewart eingeleitet werden darf. Dies gilt für alle überregionalen Bahngolf-Sportveranstaltungen.



## Präsident Snaga: Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Herausragendes Ereignis waren 78 - wie DBV-Präsident Gerhard Snaga in seinem Geschäftsbericht bei der DBV-Bundesversammlung feststellte - die Europameisterschaften in Landshut. Auf die Ausrichtung kann der DBV stolz sein. Dem 1.BGC Landshut gebührt Dank und Anerkennung für die hervorragende Organisation und reibungslose Abwicklung. Er verstand es, die Veranstaltung zu einer Werbung für den Bahngolfersport zu machen. Weiter heißt es im Geschäftsbericht des Präsidenten wörtlich: Zwischen den beiden Bundesversammlungen 77+79 haben das Präsidium 7mal und der Geschäftsführende Vorstand außerdem 8mal getagt - häufig ein ganzes Wochenende lang -, darüberhinaus fanden zahlreiche telefonische Besprechungen statt. Eine ausserordentliche Hauptausschusssitzung im November 1977 kam hinzu; insgesamt gesehen ein Bild intensiven Bemühens, die Angelegenheiten des Bahngolfersports - unser aller Anliegen - weiterzubringen. Die Verwaltungstätigkeit belastet eine Reihe Funktionsträger in unzumutbarer Weise und blockiert in hohem Maße die für die Weiterentwicklung des DBV und unseres Sports erforderliche Gedankenarbeit. Eine Erhebung hat ergeben: Zwei hauptberufliche Arbeitskräfte wären mit Verwaltungsarbeit voll ausgelastet! Hier ist verstärkt nach befriedigenden und dauerhaften Lösungen zu suchen. Es wird sonst bald unmöglich, Ämter mit geeigneten Kräften zu besetzen. Die Intensivierung des Spitzensports wird angestrebt. Dies ist zu begrüßen. Die Förderung und Entwicklung des Freizeit- und Breitensports sowie der Alterssport dürfen darunter jedoch nicht leiden. Auch 1978 blieben



im Freizeit- und Breitensport fast alle Wünsche offen. Wir sind auf diesem Gebiet, gemessen an den Möglichkeiten, die unser Sport bietet, weiterhin hoffnungslos unterentwickelt. Das uns über den DSB zur Verfügung stehende Werbeinstrumentarium des Bahngolf-Tests werden wir in einem Jahr nicht mehr haben, wenn wir hier nicht mehr Aktivitäten entwickeln. Bei den Mitgliedern der Altersklasse ist erhebliche Unruhe über die Bestrebungen der DBV-Führung auf diesem Gebiet vorhanden. Ich stelle dazu fest: Die Möglichkeit, im Bahngolf bis ins hohe Alter hinein aktiv Wettkampfsport betreiben zu können, ist immer und überall, auch auf internationaler Ebene und auch mit Hilfe geeigneter Veranstaltungen herauszustellen. Die Abteilung 2 hat mit der Durchführung separater Deutscher Seniorenmeisterschaften einen weiteren wichtigen Schritt in diese Richtung getan. Europameisterschaften sind jedoch ausschließ-

lich eine Angelegenheit der absoluten Leistungsspitze der jeweiligen Sportart. Man sollte in der Tat darüber nachdenken, ob sie sich für die Altersklasse rechtfertigen lassen. Sportliche Seniorenbegegnungen auch auf internationaler Ebene müssen aber gewährleistet bleiben. Seit einigen Jahren läßt sich im Schnitt eine Zuwachsrate von ca. 10% jährlich verzeichnen. Die Tendenz ist weiterhin positiv. Trotzdem sind Überlegungen anzustellen, wie man diesen Vorgang merkbar beschleunigen kann. Die Höhe der Bezuschussung durch die Sportbünde und die öffentliche Hand hängt wesentlich vom Mitgliederbestand ab. Auf internationaler Ebene hat es weitere Fortschritte gegeben. Es ist abzusehen, daß sich FIM und FIMS 1980 auflösen und im Internationalen Bahngolf-Sportverband als Sportabteilungen nach DBV-Muster aufgehen werden.

### ===== ACHTUNG - WICHTIG =====

Am 1.7.1979 erscheint das neue DBV-Handbuch 1979/80. Die Vereine werden gebeten, bis zum

20. April 1979

ihrer jeweiligen Landesverbandsgeschäftsstelle ihren Bedarf aufzugeben. Bekanntlich muß jeder Verein mindestens ein Exemplar für die Durchführung von Turnieren (auch z.B. als Ausrichter von Punktspielen) besitzen.

DBV - HANDBUCH 79/80

### INTERESSANTES AUS BAYERN .....

RANGLISTE ABT.2 im BBV 78/79  
Zwischenstand nach 13 Spieltagen. Gewertet werden Erfolgspunkte für Plazierungen bei allen Turnieren der Abt.2.  
H e r r e n : 1. Bayer (Bamberg) 142, 2. Deffner (Bamberg) 116, 3. Frei (Bamberg) 106, 4. Heim (Nürnberg) 84, 5. Zimmermann (Bamberg) 75, 6. Hombach (Schweinfurt) 72, 7. Feuerecker K. (Regen) 69, 8. Theisen (Ingolstadt) 66, 9. Herger (Regen) 64, 10. Weiland (Ingolstadt) und Hennig (Regen) 60, 12. Ammer (Landshut) 58, 13. Wiesner (Nürnberg) 55, 14. Geipel W. (Augsburg) und Fiedler (Bamberg) 54.  
D a m e n : 1. Hechtel (Nürnberg) 73, 2. Ruderer (Pommelsbrunn) 69, 3. Bauer (Pommelsbrunn) 51, 4. Kaiser (Landshut) 44, 5. Geipel (Augsburg), Hettner (Ingolstadt) und Gröbl (Landshut) 31.  
S e n i o r e n : 1. Montag (Nürnberg) 39, 2. Rembs (Pegnitz) 38, 3. Feuerecker (Regen) 34.  
S e n i o r i n n e n : 1. Montag (Nürnberg) 25.

### Jahreshauptversammlung 1979 Württembergischer Bahngolf- Verband in Reutlingen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Württembergischen Bahngolf-Sportverbandes in Reutlingen nahm der WBV-Vorsitzende Mayer auch zahlreiche Ehrungen vor. "Bahngolfer des Jahres" wurde Walter Göbel vom MGC Reutlingen, nachdem die Damenmannschaft des SSC Stuttgart auf diese Auszeichnung verzichtet hatte. Ferner erhielt Johann Kerth (Sindelfingen) Siegfried Jung (Rottenburg) die silberne Ehrennadel für 10 Jahre Vereinsleitung. Mit bronzenen Nadeln für 5 Jahr Vereinsvorstand wurden Eisel (Göppingen), Grötzinger (Ludwigsburg), Klauß (Langenau) und Nahm (Weil der Stadt) ausgezeichnet.

### Jahreshauptversammlung 1979 der Abteilung 2 im W B V

In Reutlingen fand die HV der Abt.2 im WBV statt, Zeit, Rückblick und Ausschau zu halten. Drei neue Vereine konnte Sportwart Beurer begrüßen. Als besonderen Erfolg stellte er den Gewinn des Bundesländerpokals durch die Herrenmannschaft in Landshut (Kombination) heraus. Glanzlicht auch der Meistertitel des MGC Reutlingen in der Bundesliga der Herren, und das als Aufsteiger. Die Reutlinger Heck und Göbel spielten auch im deutschen EM-Team. So erfolgreich die Herren waren, die Erfolge im Jugendbereich waren, wie Jugendwart Ganser betonte, völlig unbefriedigend. 1979 wird die DM der Jugendlichen in Württemberg ausgetragen (Ober- und Unterkochen).

## KOMBI · DOPING · WERBUNG

Der Sportausschuß des DBV hat auf der o.a. Sitzung diverse Beschlüsse von allgemeinem Interesse gefaßt. Nachdem die DBV-Bundesversammlung auf ihrer Sitzung am 4.3.79 diese Beschlüsse behandelt hat, ergeht nachstehender Bericht.

Folgende Vorlagen des DBV-Sportausschusses fanden die erforderlichen Mehrheiten der DBV-Bundesversammlung:

### 1. Künftiger Kombi-Spielbetrieb

Der Sportausschuß des DBV erwartet eine Grundsatzdiskussion zu diesem Thema. Außerdem sollte festgelegt werden, in welchem Turnus künftig EM und Kombi-EM ausgetragen werden.

Das Präsidium des DBV hat sich eingehend mit dieser Frage beschäftigt und Kriterien verabschiedet. Näheres an einer anderen Stelle.

### 2. Aktivensprecher

Der Sportausschuß empfiehlt die Einführung von Aktivensprechern für den DBV-Bereich.

Diese Angelegenheit fand die Mehrheit zur satzungsmäßigen Verankerung. Aktivensprecher werden künftig offiziell im DBV-Bereich tätig sein. Näheres regelt die neue DBV-Satzung sowie zu erlassende Durchführungsbestimmungen.

### 3. Doping

Der Sportausschuß wünscht die Übernahme der DSB-Doping-Rahmenrichtlinien wobei die Liste der verbotenen Mittel jederzeit um weitere vervollständigt werden kann.

Diese Vorlage wurde im Wortlaut beschlossen. Die verbotenen Mittel werden im "Bahngolfer" veröffentlicht.

### DBV-SPORTAUSSCHUSS-SITZUNGEN 1979

Die zentralen Sportausschuß-Sitzungen 1979 finden 1979 wie folgt statt:

Fr. 23.11. Abt. 1 + Abt. 2  
Sa. 24.11. dto.  
Sa. 24.11. und So. 25.11.:  
DBV-Sportausschuß-Sitzung  
Bitte, Termine vormerken

### 4. Versehrtenklasse

Auf Antrag des Sportausschusses bewilligt die Bundesversammlung einen Betrag in Höhe von DM 1.000,-- für die Zahlung eines einzuholenden Gutachtens eines Orthopäden.

In diesem Gutachten sollte eindeutig erfaßt werden, welche Krankheiten und Leiden Spielerleichterungen bzw. die Einstufung in die Versehrtenklasse rechtfertigen.

### 5. Sanitäter bei Turnieren

Ab 1.1.79 haben bei sämtlichen DBV-genehmigungspflichtigen Turnieren, Verbandsturnieren und Deutschen Meisterschaften Sanitäter anwesend zu sein. Bei allen anderen Turnieren wird dies gewünscht und angestrebt. Diese Vorlage des Sportausschusses findet die erforderliche Mehrheit der Bundesversammlung.

### 6. Werbung am Mann

Die Vorlage des Sportausschusses zu diesem Thema wird ebenfalls von der Bundesversammlung verabschiedet.

Die Kriterien für "Werbung am Mann" an einer anderen Stelle dieser Ausgabe.

### 7. Sperre bei Vereinswechsel

§ 5 Ziff. 3 Abs. 1 der DBV-Sportordnung wird ab Saison 1979/80 wie folgt geändert:

" Der Lauf der Sperre bei Wechsel des Vereins ruht in der Zeit vom 1.11. bis 1.3."

Der bisherige Zusatz "darüberhinaus für alle Meisterschaftsturniere der laufenden Saison auf Landesebene und darunter" ist ersatzlos gestrichen worden.

## Werbung am Mann

Der DBV-Sportausschuß hat folgende Kriterien für Werbung beschlossen, die mit der Verabschiedung der DBV-Bundesversammlung vom 4.3.79 rechtsgültig geworden sind:

Während des offiziellen Trainings und des Wettkampfes ist Werbung auf Trikots in folgender Form zugelassen:

1. Schriftzüge mit einer maximalen Buchstabenhöhe von 6 cm und einer Länge von maximal 30 cm, höchstens 2 Zeilen.

#### oder

2. Embleme mit einem Flächeninhalt von maximal 360 cm<sup>2</sup>.

3. Die unter 1. oder 2. genannte Werbung darf nur wie folgt getragen werden bzw. angebracht werden:

3.1. Wenn Vereinszugehörigkeit auf der Brustseite, Werbung auf dem Rücken.

3.2. Wenn Vereinszugehörigkeit auf dem Rücken, Werbung auf der Brust.

3.3. Wenn Vereinszugehörigkeit durch Emblem auf Arm, Werbung nur auf Brust oder Rücken.

3.4. Wenn Vereinszugehörigkeit durch Brust- und Rückenbeschriftung bzw. Emblem, Werbung nur auf einer Seite: Brust oder Rücken.

4. Darüberhinaus ist Werbung auf oder an Ballkoffern zulässig, sofern ein Flächeninhalt von Schriftzügen oder Emblemen von 360 cm<sup>2</sup> nicht überschritten wird.

5. Diese Werbezulassungen gelten nicht für internationale Veranstaltungen, solange der IBGSV keine entsprechenden Bestimmungen verabschiedet hat.

### SPORTABTEILUNG 2 Vollversammlung der Sportwarte

Die erste Vollversammlung der Sportwarte Abt. 2 findet anlässlich des Bundesländerpokal-Turniers 1979 "IFV" in Göttingen statt. Einladungen folgen.

### EINSTUFUNG in die VERSEHRTENKLASSE

Der Spieler Jürgensen, Peter des MGC Künsebeck e.V. (NBV) wird mit Wirkung vom 01.01.79 in die Versehrtenklasse eingestuft.

Folgende Vorlagen fanden keine ausreichende Mehrheit der Bundesversammlung:

\*\*\*\*\*

# Meine Meinung



HEINZ-HORST MEYER  
DBV-SPORTWART

## 1. ZWEITE MANNSCHAFTEN

Die Erklärung des Sportausschusses, daß Zweite Mannschaften grundsätzlich auch in den jeweils höchsten Spielklassen zugelassen sind, fand nicht die erforderliche Mehrheit. Somit bleibt es bei den bisherigen Bestimmungen, wonach den Landesverbänden derartige Entscheidungen für ihren Bereich jeweils freigestellt sind.

## 2. SOFORTIGE SPIELBERECHTIGUNG BEI VEREINSWECHSEL

Die Vorlage des Sportausschusses zu diesem Thema fand ebenfalls nicht die erforderliche Mehrheit.

Außer den genannten zustimmungspflichtigen Vorlagen hat der Sportausschuß folgendes beschlossen:

### Künftiger Kombi-Spielbetrieb ab 1980

- Der Kombi-Ländervergleichskampf wird auch 1980 ausgetragen. Voraussichtlich in der Woche zum 22.6.80 in Berlin.
- Als Versuch wird zu diesem Wettkampf jeder Kader-Angehörige zugelassen, sofern er sich an den Landesverbands-Kombi-Maßnahmen beteiligt hat.
- Kombi-DM werden 1980 nicht ausgetragen.
- Für die Qualifikation zur Kombi-EM werden die Ergebnisse des Ländervergleichskampfes sowie eines Kaderlehrganges (wahrscheinlich 24.7.80) herangezogen.
- Der Bundessportwart legt die für den Kaderlehrgang einzuladenden Sportler in Abstimmung mit den Bundesabt.-Sportwarten Abt. 1-5 fest.
- Der gleiche Personenkreis legt die endgültige Mannschaftsaufstellung für die Kombi-EM fest.
- Die Aktivensprecher haben ein Mitspracherecht.
- Die DBJ stellt in Abstimmung mit dem Bundessportwart ihre Jugendmannschaft selbst auf.
- Imübrigen gelten die bisher festgelegten Kriterien.

### Kader-Auswahl

Der Sportausschuß verabschiedet neue Kader-Richtlinien die veröffentlicht werden.

gez. H.-H. Meyer  
Vorsitzender Sportausschuß des DBV

Zu den Sportausschuß-Vorlagen, die keine Mehrheit fanden möchte ich folgendes anmerken:

1. Das Thema "Zweite Mannschaften" ist auch im Sportausschuß stark umstritten gewesen. Umso erstaunlicher war, daß der Antrag in der Bundesversammlung zwar die Mehrheit fand aber leider nicht die erforderliche Mehrheit von 2/3 zu einer Änderung der Sportordnung. Der Zusatzantrag, den Sportausschuß-Beschluß auch in der Sportordnung zu verankern, ergab sich aus der Diskussion in der Bundesversammlung.

### URLAUB BUNDESPORTWART:

Der DBV-Sportwart und Sportwart Abt. 2, Heinz-Horst Meyer befindet sich zu folgenden Zeiten im Urlaub:

29.05. - 24.06.79  
03.08. - 26.08.79

Während dieser Zeiten können keine Anfragen o.ä. bearbeitet werden.

In dringenden Fällen bitte an die DBV-Geschäftsstelle  
p.a. Gerhard Snaga  
Reinsdorf 85  
3054 Apelern  
wenden!

Folgende Vorlage des Sportausschuß wurde nicht behandelt bzw zurückgezogen:

### SPORTGESUNDHEITSPASS

Der Sportausschuß hatte die zwingende Vorlage dieses Passes ab 1.1.1980 beschlossen, da die Meinung vertreten wurde, daß ohne diesen Paß kein Versicherungsschutz unserer Sportler bei der Ausübung des Bahngolf-sports gegeben sei. Da inzwischen festgestellt wurde, daß dies nicht zutrifft, wurde diese Vorlage zunächst nicht behandelt und an den Sportausschuß zurück verwiesen.

Ich war der Ansicht, daß bei entsprechender Verabschiedung eine endgültige Regelung gegeben sein würde und habe daher die Erweiterung befürwortet.

Leider habe ich dabei übersehen, daß für die Änderung der Sportordnung eine 2/3-Mehrheit der Bundesversammlung erforderlich ist. Ich bitte, dies zu entschuldigen!

2. Die Sportausschuß-Vorlage zur sofortigen Spielberechtigung bei Vereinswechsel während der Saison war m.E. im Sportausschuß erschöpfend diskutiert worden. Nicht zuletzt darum war die Beschlussfassung des Sportausschusses in diesem Punkt einstimmig!

Umso unverständlicher ist eine Ablehnung durch die Bundesversammlung, denn dort wird je keine Sachdiskussion zu diesem Thema durchgeführt! Ich meine, wenn sich die Sportwarte in ihrem Ausschuß für eine ihres Erachtens notwendige Änderung einstimmig entscheiden, kann die Bundesversammlung nur zustimmen.

Mit den beiden abgelehnten Sportausschuß-Vorlagen wird sich der Sportausschuß erneut zu beschäftigen haben.

### AKTIVENSPRECHER IM DBV

Der Aktivensprecher Rainer Kunst ist aus privaten Gründen zurückgetreten. Bitte wenden Sie sich in allen anstehenden Dingen nunmehr an folgende AKTIVENSPRECHER:

Elfriede Daub, Porphystr. 3,  
6905 Schriesheim (weibl./Abt.2)  
Ralf Potthast, Rospattstr. 8,  
5630 Remscheid-Lennep 11 (männl.)

Diese beiden Aktivensprecher sind in allgemeinen Dingen für alle Abteilungen zuständig. In abteilungs-spezifischen Fragen wenden Sie sich bitte an den jeweils Zuständigen.

\*\*\*\*\*

### MITGLIEDERENTWICKLUNG DBV

Eine durchaus erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahlen der Landesverbände im Deutschen Bahngolf-Verband ist für 1978 zu konstatieren. Diese Tendenz wurde bei den Bestandsmeldungen für 1979 bestätigt. Die Zuwachsraten lagen in den letzten beiden Jahren bei durchschnittlich 8% auf Bundesebene. 1979 wird der DBV rund 8000 Bahngolfer umfassen. Ein kleiner LV, der SBaV, schoß übrigens den Vogel ab: Von 77-79 nahmen dessen Mitglieder um 88% zu.

# BAHNENGOLFER PRESSESCHAU

Recklinghäuser Nachrichten 26.1.79

## Bahnengolf-Skicup am Unterberg

Der bereits angekündigte Kombinationswettbewerb zwischen Skilaufen und Bahnengolf wurde nun wie folgt fixiert:

Samstag, 10. März, 13.30 Uhr: Riesentorlauf am Unterberg/Pernitz.

Sonntag, 25. März (Ersatztermin 1. April), 10 Uhr, zwei Durchgänge auf der Miniaturgolfanlage Pernitz.

Sekunden (auf- und abgerundet) sowie Punkte werden addiert und für die Kombinationswertung herangezogen.

Lustiger Fünfkampf mit tollen Preisen!

Der Miniaturgolfclub Seefeld-Kadolz veranstaltet vom 16. bis 18. März 1979 einen sportlich-lustigen Fünfkampf mit den Bewerben Schießen, Kegeln, Schnapsen, Tischtennis und Miniaturgolf, bei dem es unter anderem einen Wochenendflug nach London, ein Fernsehgerät usw. zu gewinnen gibt.

Neujahrsturnier 1979 in Bützberg:

## Heimsieg Kohlers

Ist das ein neuer Aufschwung für den schon bald erlahmenden Bützberger Club, dass ausgerechnet am siebten Neujahrsturnier Fritz Kohler souverän den Sieg einheimste? Mit 33 und 34 Schlägen (67) holte er sich an diesem schweren Zweirundenturnier Wanderpokal und Medaille vor dem Eichhölzler Fritz Lüthi und dem Neuendörfer Peter Heutschi mit je 70 Punkten. Auch die Damen standen in keiner Weise zurück. Die Eichhölzlerin Frieda Kobel errang mit 72 Punkten einen schönen Sieg vor der Zürcherin Annelies Oelschläger mit 76.

Aus SPORTFUNK Nr. 1/1979:

Ö s t e r r e i c h s  
M e i s t e r 1 9 7 8

### Bahnengolf

#### KOMBINATION

##### Damen

Christine Toman (Wien)

##### Herren

Erich Knötter (NO)

##### Damen-Team

ASKO Stieming (OD)

##### Herren-Team

Votivpark (Wien)

#### MINIGOLF (FACHSPARTE 1)

##### Damen

Christine Toman (Wien)

##### Herren

Gerhard Krämer (NO)

##### Damen-Team

BSG Union-Rot-Gold (Wien)

##### Herren-Team

Polizei-Steyr (OD)

#### MINIATURGOLF (FACHSPARTE 2)

##### Damen

Brigitte Weinhofer (NO)

##### Herren

Erich Knötter (NO)

##### Damen-Team

1. BGSV Vösendorf (NO)

##### Herren-Team

MGSC Votivpark (Wien)

Ehrgeizige Hobby-Pläne:

## Freunde des Mini-Golfs-Club „Mollbeck“ peilen Weltrekord über 75 Stunden an

Verpflegung muß auf der Bahn eingenommen werden.

SPORTFUNK-BAHNENGOLF-BERICHTE 1979

## Die Bahnengolfer haben große Pläne für 1979

In den beiden letzten Jahren war nach Zusammenschluß der Fachspartenverbände Minigolf, Miniaturgolf und Sternigolf zum Österreichischen Bahnengolfverband ein großer Aufschwung dieses Freizeitsports feststellbar. Die Bronzemedailien in den Mannschaftswertungen der Damen, Herren und Jugend sowie die Silbermedaille im Junioren-Einzel durch den Steyrer Peter Helm bei den von elf Nationen beschickten Europameisterschaften 1978 in Landshut waren ein erster Lohn der gemeinsamen Anstrengungen.

Im Jahre 1979 ist Salzburg-Liefering Austragungsort der EM für die Fachsparte Minigolf, während die Fachsparte Miniaturgolf (Eternitbahnen) zu der erstmalig in Dänemark veranstalteten

EM auf die Insel Nyborg muß.

Im Jahr 1979 ist auch die Fertigstellung der von der Firma Porsche gebauten ersten Bahnengolf-Halle Österreichs am Stadtrand von Wien zu erwarten, womit die Wintermonate und Schlechtwetterzeiten in den Spielbetrieb einbezogen werden können. Auch die Zahl der Freiluftanlagen ist ständig im Wachsen; es werden 1979 unter anderem Eternit-Fertigteilanlagen in Rust, Mistelbach, Matzen, Weißbach/Lofer, Mondsee, St. Christophen, Gleisdorf usw. eröffnet.

Zahlreiche Klubgründungen vor allem in den östlichen Bundesländern brachten dem Bahnengolfverband einen Platz unter den 20 vereinstärksten Fachverbänden (19. Rang von 78 Verbänden)

SPORTFUNK • SEITE 23

BLICK ÜBER DIE GRENZEN

## Bahnengolf: Cup für Schülermannschaften

In der kommenden Saison soll erstmals beschränkt auf das Bundesland Niederösterreich ein Bewerb für Haupt- und Mittelschulen im Bahnengolf ausgeschrieben werden. Eingeladen werden alle Schulen, in deren Einzugsbereich sich eine genormte Bahnengolfanlage befindet.

Zunächst sollen Bezirks- und Viertelsiegerteams ermittelt werden, die dann auf einer zentralen und neutralen Anlage um den Landessieg kämpfen. Gedacht ist jeweils, die sechs Besten der einzelnen Schulen für das Mannschaftsergebnis zu werten. Für Haupt- und Mittelschulen wird es eigene Wertungen geben, die nach dem Alter abgestuft sein sollen.

Sinn dieser Aktion wird es sein, vor allem den weniger sportorientierten Jugendlichen zur Bewegung in frischer Luft anzuregen und für eine Sportart zu gewinnen, die nicht unbedingt allein von körperlichen Voraussetzungen abhängig ist, sondern auch Konzentration und Intelligenz verlangt.

## Erstes Bahnengolfturnier in Ungarn!

Der Bahnengolfsport scheint nun auch in Ungarn Fuß zu fassen. Am 26./27. Mai soll in Veszprem in der Nähe des Plattensees das erste Turnier stattfinden, zu dem man auch zahlreiche Spieler aus Ostösterreich erwartet. Möglicherweise werden in der kommenden Saison auch ungarische Bahnengolfsportler erstmals in Österreich am Start sein. Die neue Eternit-Anlage von Veszprem wird voraussichtlich Anfang Mai 1979 bespielbar sein.

## Kombi-Marathon in Basel:

**Bemerkungen:** Erstes Kombi-Marathonturnier – Minigolf Niederholz Riehen und Miniaturgolf Inzlingen – MC Basel – 14./15. Oktober 1978 – Zustand der Bahnen: sehr gut – Wetterverhältnisse – sehr gut – 70 Teilnehmer – Gäste aus Holland und der BRD – Trotz dem Boykott durch die Spieler der Abteilung 1 wurde bei einem gemütlichen Nachtessen eine amerikanische Versteigerung zu Gunsten einer Original-Minigolfbahn für Behinderte in Holland durchgeführt. Wir konnten unseren Holländer Freunden einen Betrag von über 500 Gulden mitgeben.

**Herren:** 1. Walter Nussbaum jun. (Basel) 342 (161 Inzlingen/181 Riehen), 2. Jan-Peter Dressler (Weinheim BRD) 344 (151/193), 3. Dirk Czerek (Jügesheim BRD) 347 (155/192), 4. Rolf Schaffner (Basel) 353 (164/189), 5. Fritz Bohny (Neuendorf) 361 (163/198), 6. Max Fahlmann (Basel) 363 (169/194), 7. Fritz Grether (Allschwilweilher Binningen) 365 (171/194), 8. Friso Blaquw (Appelscha HO) 365 (170/195), 9. Jörg Becher (Lorrach BRD) 366 (163/203), 10. Werner Ritter (Titisee BRD) 367 (174/193), 11. Roland Zuberbühler (Messen) 367 (168/199). – **Damen:** 1. Hedwig Abel (Weil BRD) 175 (184/191), 2. Gertrud Schützeck (Schriesheim BRD) 378 (172/206), 3. Elide König (Basel) 381 (168/213), 4. Adèle Hauser (Basel) 394 (192/202), 5. Marie Gribli (Basel) 401 (201/200).

SCHWEIZ – Pistengolf Nr. 5/79



INTERNATIONALER BAHNENGOLF-SPORT-VERBAND  
FEDERATION INTERNATIONALE DE GOLF SUR PISTES

Abteilung FIN

INTERNATIONALER TERMINPLAN 1979

Österreich

Dem eingereichten Terminplan (eingegangen 23.2.1979) ist leider nicht zu entnehmen, welche Turniere international ausgeschrieben werden.

Belgien

3. - 5. 8. 1979 Turnier des MUC Eupen

Schweiz

24./25. 3. 1979 Turnier in Allschwilwerweher (Basel)  
28./29. 4. 1979 Turnier in Kheineck  
23./24. 6. 1979 Turnier in Buchs  
7./ 8. 7. 1979 Turnier in Basel  
6. /7./10. 1979 Marathon-Turnier in Basel

Deutschland

17./18. 3. 1979 IHT des MGC Siegburg  
31.3./1.4. 1979 IHT des 1. MGC Wittlingen  
12. - 16.4.1979 IHT des 1. MGC Mettmann  
14./15. 4. 1979 Osterturnier des MC Weinheim  
15./16. 4. 1979 Großer Preis von Nürnberg des 1. MGC Nürnberg  
19./20. 5. 1979 Gemeindepokal des MC Ilvesheim  
19./20. 5. 1979 Turnier des 1. BGC München-Planegg  
2./ 3. 6. 1979 Pfingstturnier des MC Schriesheim  
2. - 4. 6. 1979 Pfingstturnier des 1. BGC Celle  
3./4. 6. 1979 VIII. Int. Bayernschilf-Turnier des 1. BGC Landshut (Kombinations-Turnier)  
3./ 4. 6. 1979 Kurt-Waage-Gedächtnis-Pokal des Berliner Bahnen-Golf-Verbandes in Berlin  
14.-17. 6. 1979 Lederschilf-Turnier des BGV Hausen-Obertshausen  
15.-17. 6. 1979 Kieler Miniaturgolf-Wettspiele des MGC Olympia Kiel  
30.6./1.7. 1979 Turnier um das Wappen der Stadt Darmstadt  
30.6./1.7. 1979 Stadtmeisterschaften des MGC Lörrach  
7./ 8. 7. 1979 Holsten-Pokalturnier zum 20jährigen Bestehen des MGC Hamburg  
7./ 8. 7. 1979 IHT des MGC Dortmund-Syburg  
7./ 8. 7. 1979 XI. Großer Preis von Wetzlar des MGC Wetzlar  
14./15. 7. 1979 IHT des BGC Alsdorf  
14./15. 7. 1979 Turnier des Tempelhofer MV in Berlin  
20.-22. 7. 1979 Int.-Paarturnier des MGC Dortmund-Brechten  
27.-29. 7. 1979 Trave-Pokal-Turnier des MGC Bad Oldesloe  
28./29. 7. 1979 Pokalturnier des MC Peterzell  
18./19. 8. 1979 Holstentor-Turnier des TSV Kücknitz  
18./19. 8. 1979 XVII. Int. Turnier des MCE Sindelfingen  
18./19. 8. 1979 IHT des BGSV Kernen  
25./26. 8. 1979 IHT des 1. KGC Mönchengladbach  
31.8.-2.9. 1979 5. Spandauer Havel-Turnier des MGV Spandau Berlin  
22./23. 9. 1979 Harz-Heide-Pokal des TSV Salzgitter  
1./ 2. 9. 1979 Hochschwarzwaldturnier des MGC Titisee-Neustadt

Es sind alle Turniere angegeben, an denen internationale Beteiligung unbeschränkt möglich ist. Eine Kennzeichnung von Turnieren mit besonderem sportlichen Wert liegt nicht vor.

Dänemark

Keine internationalen Turniere gemeldet.

Frankreich

29. 4. 1979 Turnier in Dijon  
30.6./1.7. 1979 24-Stunden-Turnier in Dijon

Italien

20./21. 10. 1979 3. Int. Turnier um die "Südtirol-Trophäe" in Lana des MGC Lana  
27./28. 10. 1979 9. Int. Turnier um die Wandertrophäe des MV Des Alpes in Alghud

Luxemburg

Keine internationalen Turniere gemeldet.

Niederlande

14.-16. 4. 1979 Turnier des MGC Glanerbrook, Geleen  
24. 5. 1979 Turnier des MGC Eschede (v/h MGC Klein Zandvoort)  
4./ 5. 8. 1979 Turnier des MGC Duno, Doorwerth  
11./12. 8. 1979 Turnier des MGC Zuigerplas, Lelystad  
1./ 2. 9. 1979 Turnier des MGC 't Wolfveen, Hierlo  
6./ 7. 10. 1979 Turnier des MGC De Gageis, Utrecht

Portugal

Keine internationalen Turniere gemeldet.

Schweden

22.-24. 6. 1979 Inoffizielle offene schwedische Meisterschaft in Eskilstuna (Eternit)

BAHNENGOLF-EUROPA-MEISTERSCHAFTEN

9. - 11. 8. 1979 Abt. FIMS in Salzburg/Österreich  
23. - 25. 8. 1979 Abt. FIM in Nyborg/Dänemark

Tschechoslowakei

Internationales Turnier, vom Verband offiziell anerkannt und genehmigt:  
3. - 5. 8. 1979 Flora-Pokal-Turnier in Olomouc  
Pokal-Turniere, freigegeben für eine inoffizielle Teilnahme auf Einladung der nichtsportlichen Organisation der Veranstalter PKO Brno bzw. Hotel International Praha

2. / 3. 6. 1979 Bürgermeister-Pokal-Turnier in Brunn  
16. /17. 6. 1979 Pokal des Hotels International Prag (Minigolf)

Keinsdorf, den 26. Februar 1979  
S/S.

Gen. Gerhard Snaga  
Sportwart IBGSV, Abt. FIN

# „Caddy“ Golfballkoffer



**Der beliebte und bewährte Koffer,  
speziell für den Bahngolfer  
hergestellt.**

**In 4 Größen**

**Die seit Jahren bekannten Merkmale:**

**Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bälle**

Leichte Ballentnahme und gute Übersicht durch die V-Stellung. Die Bälle liegen in Reihen. Auf Wunsch Einzelballagerung durch Einlegen gelochter Schaumstoffstreifen (bereits gelieferte Koffer können damit nachgerüstet werden). Eine Innentasche in der Mitte für Notizen und Kugelschreiber.



**Kein lästiges Verschließen** nach jedem Gebrauch.

Der Koffer kann durch den Doppelgriff von Feld zu Feld getragen und hingestellt werden.

**Hohe Bodengleiter** an der Außenseite verhindern eine Temperaturübertragung der Abstellfläche auf den Koffer.

**Wetterfeste Ausführung.** Kofferschalen aus genarbttem Kunststoff mit Alurahmen.



**Caddy I für 48 Bälle, Größe 27 x 26 x 9,5/12 cm**  
in den Farben schwarz, rot, grün, blau

**Caddy II für 64 Bälle, Größe 27 x 33 x 9,5/12 cm**  
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

**Caddy III für 80 Bälle, Größe 32 x 33 x 9,5/12 cm**  
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

**Caddy IV für 110 Bälle, Größe 32 x 45 x 9,5/12 cm**  
in den Farben schwarz, blau, grau

**Herstellung und Vertrieb:**

**Friedrich Lange · Golfsportartikel**

Wehresbäumchen 33, Tel. 02161/557116, 4050 Mönchengladbach 6

# AUS DER ABT. 2

Aus dem DBV-Sportausschuß der Abt. 2 :

Liebe Sportfreunde !

Von der letzten DBV-Sportausschuß-Sitzung der Abt. 2 sind folgende Vorgänge für Ihre Vereine und Sportler von Interesse:

1. Die Technische Kommission wurde wiedergewählt. Die TK ist der Vorstand der Sportabteilung 2 im DBV und besteht aus H.-H. Meyer (HBV) als Vorsitzender + Sportwart DBV-Abt. 2 sowie den Beisitzern Gerhard Snaga (NBGV) und Alfred Weigenborn (BBGV).
2. Die Abteilung 2 hat sich für den Kombi-Gedanken ausgesprochen und befürwortet auch weiterhin Kombi-DM. Die mangelnde Beteiligung der anderen DBV-Abteilungen an den Kombi-Wettbewerben 1978 wird kritisiert.
3. Die Deutsche Meisterschaft der Abt. 2 wird 1979 in Nürnberg ausgetragen. Mannschaftsmeisterschaft für Herren (Bundesliga-Endrunde) am 04.08.79, die übrigen Titelkämpfe vom 9. - 11.8.79. Anlagen: Frommannstraße, Luitpoldhain und Marienberg. Nach der neuen Quotierung für DM der Abt. 2 hat der HBV folgende Startplätze zugesprochen erhalten: Herren-Einzel 12, Damen-E. 4, Senioren-E. 3, Seniorinnen-E. 2, Damen-Mannschaften 2 und Senioren-Mannschaften 2.

Die Senioren spielen erstmals auf einer Anlage (Marienberg) unter sich! Diese Form der Austragung wird versuchsweise durchgeführt. Zu beachten ist, daß Seniorinnen demnach nicht gleichzeitig in der Einzelwertung und in einer Damen-Mannschaft starten können. Bei den DM wird eine Umfrage unter den Senioren durchgeführt, ob diese Form der Austragung weiterhin gewünscht wird. Für Meinungsäußerungen zu diesem Thema wäre ich aber auch bereits heute besonders dankbar.

4. Die neue DM-Quotierung zieht Sockelbeträge zuzüglich sportlich erzielter Freiplätze in die Berechnung ein. Künftig erhält jeder LV Sockel von: Herren 7, Damen 2, Sen-m. 2 und Sen-w. 1 zuzüglich auf Antrag der LV vom Sportausschuß vergebene Startplätze für Sen-m. und Sen-w. Bei den Damen und Herren erspielen Freiplätze für den LV (keine persönlichen!):  
Damen: die 12 besten von IFV und die 15 besten bei der DM  
Herren: Die 20 besten von IFV und die 30 besten von der DM
5. Die LV haben weiterhin jeweils einen Vertreter für das Schiedsgericht bei DM abzustellen, andernfalls eine Gebühr von DM 400,- fällig wird. Ich erbitte bereits heute Bewerbungen von SF, die dieses Jahr für Nürnberg Interesse an dieser Aufgabe haben.
6. Beim IFV-Pokal wird mit gemischten Mannschaften gespielt! Mannschaftszusammensetzung: 7 Herren und 4 Damen. Jugend spielt für sich mit 6er-Mannschaften, davon mind. 2 weibl. J. 1979 IFV-Pokal für Erwachsene in Göttingen und Northeim, für Jugendliche in Einbeck. Termin: 25./26.05.79.
7. Der Sportausschuß hat das Thema "Senioren bei Europameisterschaften" zur Diskussion gestellt. Da EM nicht aus DBV- sondern öffentlichen Mitteln finanziert werden, stellt sich die Frage, ob die Teilnahme von Senioren an EM 1. finanziell und 2. sportlich vertretbar ist. Das Thema soll in den LV diskutiert werden. Ich bitte um Meinungsäußerungen.
8. Zu den Bundesligen wurden keine neuen Beschlüsse gefaßt. Es ist aber jetzt im Gespräch, auch in den anderen LV einen Unterbau zu schaffen, ähnlich der bei uns bereits eingeführten Regionalliga Nord.
9. Der DBV hat Kader-Kriterien aufgestellt, die im nächsten Bahngolfer veröffentlicht werden.

Ich bitte um Kenntnisnahme der vorstehenden Punkte und bei den in Frage kommenden Positionen um Eure Stellungnahmen.

H.-H. Meyer  
Sportwart Abt. 2

ACHTUNG - FÖRDERUNGSMÖGLICHKEIT  
BEI BEGEGNUNGEN MIT MANNschaften  
AUS OSTEUEPÄISCHEN STAATEN

Dem Auswärtigen Amt stehen für die Förderung von Begegnungen mit Mannschaften aus osteuropäischen Staaten begrenzte Haushaltsmittel zur Verfügung, aus denen für sportliche Begegnungen unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse an Vereine und in besonderen Fällen an Verbände (Spitzensport) gewährt werden können. Dies gilt sowohl für Begegnungen im Zuständigkeitsbereich des Deutschen Sportbundes als auch in osteuropäischen Staaten. Nach der Zweckbestimmung der Mittel können Zuwendungen auch Fachkräften des Sports (Trainer) und der Sportwissenschaft - insbesondere für Reisen zwecks Informations- und Meinungsaustausch - bewilligt werden.

Antragsverfahren: Anträge sind auf besonderem Antragsformular an das Bundesinnenministerium in 3-facher Ausfertigung zu richten. Abschriften sind gleichzeitig dem Deutschen Sportbund und dem zuständigen Spitzenverband zuzuleiten. Bei sportlichen Begegnungen übermittelt der Spitzenverband seine Stellungnahme dem DSB, der sie mit einer eigenen Stellungnahme an das BMI weiterleitet. Über die Anträge entscheidet das Auswärtige Amt, dem die Stellungnahmen des BMI, des DSB und des Spitzenverbandes zugeleitet werden. Antragsformulare können bei der Geschäftsstelle des DSB, Otto-Fleck-Schneise 12, 6000 Frankfurt/Main 71 oder bei den Spitzenverbänden angefordert werden.

Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen: 1. Das vorbezeichnete Verfahren muß eingehalten werden. 2. Dem Vorhaben, für das eine Förderung erbeten wird, muß eine Einladung zugrunde liegen. 3. Eine angemessene Eigenbeteiligung muß geleistet werden. 4. Bei sportlichen Begegnungen sollen die Partner etwa über die gleiche Leistungsstärke verfügen, persönliche Kontakte eingeschlossen sein. 5. Anträge 6 Wochen vorher. 6. Verwertung muß durch Belege nachgewiesen werden, ein Erfahrungsbericht über die sportliche Begegnung ist beizufügen.

## A · B · C · KADER 1979 ABT. 2

|                     |                  |   |                      |                  |   |
|---------------------|------------------|---|----------------------|------------------|---|
| Althaus, Elke       | MGC Brechten     | B | Kunst, Rainer        | TMV Berlin       | A |
| Althaus, Günter     | MGC Brechten     | B | Mahler, Klaus        | MGC Bad Oldesloe | B |
| Bellack, Detlef     | TMV Berlin       | B | Meixner, Benno       | MCE Sindelfingen | C |
| Birn, Jürgen        | MC Weinheim      | C | Mettmann, Birgit     | MC Weinheim      | C |
| Clauss, Liesa       | BGS Hardenberg   | B | Morgenstern, Angela  | BGS Hardenberg   | C |
| Czerwek, Hans-Dirk  | MGC Jügesheim    | C | Müller, Ulrich       | TMV Berlin       | B |
| Daub, Elfriede      | MC Schriesheim   | A | Napierski, Frank     | MGC Jügesheim    | C |
| Daub, Jürgen        | MC Schriesheim   | A | Rahmow, Gabriele     | MGC Iserbrook    | C |
| Deppermann, Malte   | Niendorfer MC    | B | Robra, Gabriele      | 1. MGC Göttingen | C |
| Dreyer, Axel        | 1. MGC Göttingen | A | Rosik, Uwe           | BGC Bremen       | C |
| Döll, Andreas       | BGV 65 Hausen-O. | C | Sauer, Irene         | SG Arheilgen     | B |
| Göbel, Walter       | MGC Reutlingen   | A | Steinmeyer, Bernd    | MGC Besigheim    | B |
| Hausberg, Hannelore | MGC Brechten     | B | Stolz, Dietmar       | MCE Sindelfingen | C |
| Heck, Thomas        | MGC Reutlingen   | A | Thiele, Michael      | MGC Besigheim    | B |
| Hess, Renate        | SG Arheilgen     | A | Treiber, Andreas     | MGC Brechten     | C |
| Hildenbeutel, Gerd  | MC Weinheim      | A | Treiber, Veronika    | MGC Brechten     | A |
| Jahr, Konrad        | 1. MGC Göttingen | C | Tugend, Hans-Ulrich  | TMV Berlin       | B |
| Kaiser, Agnes       | 1. BGC Landshut  | A | Walter, Joachim      | MGC Lahr         | C |
| Krauss, Hans-Jürgen | TMV Berlin       | B | Weidenhammer, Detlef | TMV Berlin       | B |
|                     |                  |   | Welz, Thomas         | MGC Olympia Kiel | C |

+++++

## S P O R T A B T E I L U N G 2

D M - Q U O T E N 1 9 7 9  
(inkl. erste Berichtigung)

| LV    | He | Da | Sm | Sw | DaM | SeM |
|-------|----|----|----|----|-----|-----|
| SHBSV | 10 | 2  | 2  | 2  | 1   | 1   |
| HBV   | 12 | 4  | 3  | 1  | 2   | 2   |
| NBGV  | 14 | 3  | 4  | 2  | 2   | 2   |
| BBGV  | 18 | 5  | 4  | 2  | 2   | 1   |
| NBV   | 14 | 8  | 6  | 3  | 4   | 1   |
| HBSV  | 14 | 7  | 2  | 1  | 2   | 1   |
| BBS   | 15 | 5  | 4  | 3  | 2   | 3   |
| WBV   | 12 | 6  | 2  | 2  | 1   | 1   |
| BBV   | 11 | 5  | 4  | 1  | 1   | 1   |

NEUWAHLEN DES DBJ-VORSTANDES ± Ernst Vetter wiedergewählt / VV SPRICHT SICH EINSTIMMIG FÜR DJM-KOMBI'S AUS

Knüllwald-Rengshausen (dy).

Wichtige Entscheidungen fielen auf der diesjährigen Vollversammlung der Deutschen Bahngolfjugend. Neben der Verabschiedung der geänderten Jugendordnung, der geänderten Durchführungsbestimmungen für DJM's (Einzelheiten später) und der Checkliste für die Durchführung von Deutschen Meisterschaften (in Neufassung) standen Neuwahlen des DBJ-Vorstandes auf der Tagesordnung.

Einstimmig wiedergewählt wurden: Ernst Vetter als 1. Vorsitzender, Ingrid Morgenstern als Beauftragte für Lehrarbeit und Axel Dreyer als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit.

Beauftragter für internationale und sportliche Jugendarbeit (kurz: DBJ-Sportwart) wurde für den zurückgetretenen Thomas Becker der bisherige Jugendsprecher Norbert Kramer. Dessen Posten bekleidet nun die Hamburgerin Gabi Böttcher.

Neu zu besetzen war das Amt des Beauftragten für Finanz- und Zuschußwesen, da Hans Erose kurzfristig zurücktrat. Edmund Cieslik (Celle) heißt der neue Mann im DBJ-Vorstand.

Ein spannendes Rennen gab es um die Position des 2. Vorsitzenden, denn außer dem langjährigen Mitarbeiter Günter Reiher kandidierte noch der Berliner Jugendwart Jürgen Walz, der auch den Wahlsieg für sich verbuchen konnte.

Von enormer Tragweite ist die Entscheidung der DBJ-Vollversammlung, die sich für die Beibehaltung von Deutschen Jugendmeisterschaften in der Kombination einstimmig aussprach (im Gegensatz zum Erwachsenenbereich, in dem keine Kombi-Titelkämpfe mehr durchgeführt werden).

Allerdings muß die DBJ erneut einen eindringlichen HILFERUF ausstossen. Denn für die Kombi-DJM 1980 hatte sich bis zum Ende der Meldefrist noch kein Ausrichter gefunden.

Die Möglichkeit einer Austragung in Hamburg wird der HBV-Jugendwart Wolfgang Fink prüfen.

Fündig geworden ist die DBJ bei der Suche nach einem Ausrichter für die DJM Abt. 1 1979. Um die Jahreswende fiel die Entscheidung, daß Mainz diese Aufgabe übernimmt. Inzwischen laufen die Planungen bereits auf Hochtouren.

Zwei Dinge zu den überarbeiteten Durchführungsbestimmungen: Die Teilnehmerzahlen für die DJM's wurden endgültig festgelegt. In Kombijahren sind im Einzel 110 Spieler startberechtigt, zudem 19 Jugend- und 11 Schülermannschaften. Bei Abteilungsmeisterschaften werden 80 Einzelspieler sowie 16 Jugend- und 9 Schüler-teams zugelassen.

Eine heftige Diskussion entfachte sich um die Frage, für wieviel Betreuer pro Landesverband der Ausrichter Quartiere zur Verfügung stellen muß. Diese Frage ist von Bedeutung, wenn man bedenkt, daß Betreuer und Jugendliche unter einem Dach untergebracht werden müssen, andererseits die Kapazitäten von Jugendherbergen aber beschränkt sind.

Um die ohnehin nur wenigen Bewerber für die Ausrichtung einer DJM (für die Kombi 1980 ist der Meldetermin ohne Eingang verstrichen!) nicht noch mehr zu verschrecken und vor dem Hintergrund des Betreuertrios bei der Kombi 1978 (50 auf 170 Aktive) wurde eine drastische Beschränkung angestrebt, die erwartungsgemäß nicht die Zustimmung der Versammlung fand. Die Regelung 'ein Betreuer für jede angefangene 10 Spieler' hätte denn auch nicht nur betreuungstechnische Probleme für beispielsweise einen LV mit 19 Spielern aufgeworfen, sondern auch Fahrtprobleme für beispielsweise einen LV mit 9 Teilnehmern.

Ebenfalls keine Chance aufgrund der zuerst genannten Probleme hatte der Vorschlag 'ein Betreuer für jede angefangenen sieben Spieler', so daß man sich auf folgenden Kompromiß einigte:

Für jede angefangene 10 Teilnehmer ein Betreuer, zusätzlich einen weiteren Betreuer für die gesamte Delegation.

Quotierung DJM Abt. 1 1979 in Mainz

|                     | Einzel | Schülermannsch. | Jugendmannsch. |
|---------------------|--------|-----------------|----------------|
| Hamburg             | 8      | 1               | 1              |
| Berlin              | 6      | 1               | 2              |
| Nordrhein-Westfalen | 26     | 3               | 5              |
| Hessen              | 6      | 1               | 1              |
| Rheinland-Pfalz     | 12     | 1               | 2              |
| Saarland            | 6      | 1               | 1              |
| Baden               | 4      | -               | 1              |
| Württemberg         | 4      | -               | 1              |
| Bayern              | 8      | 1               | 2              |
|                     | 80     | 8               | 16             |

Der Idealfall der leistungsbezogenen Quotierung konnte nicht vollständig berücksichtigt werden, da die Einbußen für den bei weitem mitgliederstärksten LV Nordrhein-Westfalen übergroß gewesen wären. Der Kompromiß: Vier für die einzelnen Kategorien festgeschriebene Sockelplätze plus C-Kader-Plätze (der Spieler unter 19 Jahre) plus Verteilung der restlichen Plätze nach der Mitgliederstärke der Landesverbände.

Quotierung DJM Abt. 2 1979 im Raum Aalen

|                     | Einzel | Schülermannsch. | Jugendmannsch. |
|---------------------|--------|-----------------|----------------|
| Schleswig-Holstein  | 7      | 1               | 2              |
| Hamburg             | 9      | 1               | 2              |
| Berlin              | 9      | 1               | 2              |
| Niedersachsen       | 11     | 1               | 1              |
| Nordrhein-Westfalen | 13     | 2               | 1              |
| Hessen              | 10     | 1               | 2              |
| Baden               | 7      | 1               | 2              |
| Württemberg         | 7      | -               | 2              |
| Bayern              | 7      | 1               | 2              |
|                     | 80     | 9               | 16             |

Die Quotierung erfolgte leistungsbezogen auf der Basis der Ergebnisse der DJM's 1977 und 1978, wobei von der Kombi 1978 nur die Resultate der Spieler der Abt. 2 berücksichtigt wurden. Für die Einzelquotierung wurde ein Sockel von 4 Plätzen festgelegt, die für die vier Kategorien festgeschrieben sind. Nutzt ein LV seinen Sockelplatz nicht aus, so muß er ihn zurückgeben (bis 1.5.).

Heiße Tips



Numerus Clausus, Bundeswehr und Hochleistungssport

Spitzensportler können innerhalb des Verfahrens für die Zulassung zum Studium als Härtefälle anerkannt werden. Ebenso besitzen sie die Möglichkeit, zu einer Sportförderkompanie der Bundeswehr versetzt zu werden. Voraussetzung ist in beiden Fällen die Zugehörigkeit zum A, B oder C-Kader. Diese Regelung gilt selbstverständlich auch für unseren Verband.

Nähere Auskünfte erteilen:  
 Heinz-Horst Meyer  
 Postfach 1213  
 2000 Hamburg-Schenefeld und  
 Ralf Potthast  
 Rospattstr. 8  
 5630 Remscheid 11

Der vorsichtige Optimismus der DBJ scheint sich als unbegründet zu erweisen. Bis zum Redaktionsschluß dieser Ausgabe lagen nicht einmal 50 Stimmabgaben auf dem Tisch. Diese Tatsache spielt all jenen Kritikern einen Trumpf in die Hände, die da meinten, "laßt die Finger von der Ausschreibung einer solchen Wahl, die gibt sowie so ein verzerrtes Bild wieder, weil nicht genug Leute mitmachen werden".

Nun, der DBJ (allen voran dem Schreiber dieser Zeilen) bleibt nur die Hoffnung, daß mit dem geschmolzenen Schnee auch unsere Leser aus dem Winterschlaf erwachen und sich noch an der Wahl beteiligen. Vor allen Dingen darf der "Bahngolfer" nicht auf dem Vorstandstisch liegenbleiben, denn auf diese Weise erfahren die jugendlichen Vereinsmitglieder erst gar nichts von der Wahlausschreibung.

Einsendeschluß ist der 15. Mai 1979.

Vielleicht ist bis dahin durch ein wenig Mund-zu-Mund-Propaganda noch eine Angemessene Wahlbeteiligung möglich. Schließlich werden unter den Einsendern 5 Golfbälle verlost (bei Sammelbriefen zählt jede einzelne abgegebene Stimme). Wenn das kein Anreiz ist!

Eure Stimmabgabe richtet bitte an folgende Adresse:

Axel Dreyer  
DBJ - Amt für Öffentlichkeitsarbeit  
Hannoversche Str. 103  
App. 81  
34 Göttingen

**Lohn guter Jugendarbeit**

Berlin. Den mit 1000 DM dotierten Wanderpreis des Berliner Senators für Jugend und Sport für die beste Jugendarbeit im BGV ging an den 1. Berliner MSC (152 Wertungspunkte), gefolgt vom 1. MGV Spandau (85) und dem MGC Schäfersee (74).

(Aus: Lochrand)

**Deutscher Jugend-Fotopreis 1978**

Kürzlich ist die Ausschreibung des Deutschen Jugend-Fotopreises 1978 erschienen. Der Jugendfotopreis soll nach Mitteilung des Bundesministeriums für Jugend, Familie und Gesundheit, den jungen Menschen nicht nur an die Technik des Fotografierens heranführen, sondern leiste darüber hinaus auch einen Beitrag zur Medienziehung. An dem Wettbewerb können alle Jugendlichen bis zu 21 Jahren teilnehmen, die ihren ständigen Wohnsitz im Bundesgebiet oder im Land Berlin haben. Auch Jugendgruppen und Jugendarbeitsgemeinschaften können, wenn sie die vorge-

nannten Bedingungen erfüllen, an dem Wettbewerb teilnehmen. Nach den Ausschreibungsbedingungen können Fotos eingesandt werden, die „Aussagen aus der Lebenswelt junger Menschen“ beinhalten. Themen können zum Beispiel sein: Der junge Mensch in der Familie, Schule, Ausbildung, Beruf, Jugendgemeinschaft, Arbeit, Freizeit, Gesellschaft und Staat. Die Teilnahmebedingungen können vom Kinder- und Jugendfilmzentrum, Kuppelstein 34, 5630 Remscheid 1, bezogen werden.



**ACHTUNG!!! Neue Jugendsprecherin!**

Gabi Böttcher  
Elbgaustr. 200  
2 Hamburg 53

**EHRUNG FÜR DEN MGC BIEBERTAL: Bahnengolf salonfähig**

Menden/Göttingen (Lenze/dy). Im Rahmen einer Sport-Werbeveranstaltung der Stadt Menden wurde das Schülerteam des MGC Biebertal als "Sport-Mannschaft des Jahres 1978" geehrt. Die Schülertruppe hatte im vergangenen Jahr in Dortmund die Deutsche Kombinationsmeisterschaft gewonnen. Dabei besteht der Verein gerade erst ein Jahr.

Der MGC Biebertal revanchierte sich für die Ehrung auf seine Weise und legte Proben seines Könnens ab. Eigens dafür mußten aufgrund der winterlichen Witterungsbedingungen zwei Bahnen vom 150 km entfernten Hersteller hertransportiert und in der Halle aufgestellt werden. Trotz verständlicher Nervosität der jugendlichen und mangelnder Spielpraxis fiel so manches "As" an Pyramide und Schrägkreis, so daß den Akteuren der Beifall der 500 Zuschauer gewiß war.

Nicht zuletzt wegen seiner großen Erfolge zählte der MGC Biebertal am Jahresende 58 Aktive, davon 34 Jugendliche und Schüler. Und neue Anmeldungen stehen bereits in Aussicht.

**Goldene Auszeichnung**

Mit der goldenen Ehrennadel für sportliche Erfolge wurde Frank Humburg (Club der Minigolf-freunde Bildstock) ausgezeichnet.

**Eugen Ganser informiert: WBV-Jugendliga**

|                     |     |      |
|---------------------|-----|------|
| 1. MGC Oberkochen   | 509 | 20:0 |
| 2. BGC Heilbronn    | 511 | 18:2 |
| 3. MGC Metzingen    | 518 | 16:4 |
| 4. MCE Sindelfingen | 520 | 14:6 |
| 5. MGC Reutlingen I | 537 | 12:8 |
| ...                 |     |      |

**3000 Teilnehmer am Bundesjugendtreffen**

Das Programm für das 5. Bundesjugendtreffen der Deutschen Sportjugend, das vom 1. bis 5. Juni in Bad Neuenahr-Ahrweiler stattfindet, nimmt feste Formen an. Nach dem Meldeschluß zeichnete sich ab, daß rund 3000 Jugendliche aus 42 Mitgliedsverbänden, unter ihnen auch eine Delegation der DBJ, teilnehmen werden. Sie betätigen sich in über 50 Sportarten und haben außerdem die Möglichkeit, bei einem jugendpolitischen Seminar und einem musisch-kulturellen Programmteil mitzuwirken. (DSB)

**Ein beeindruckender und schockierender Film zugleich**

Während der internationalen Jugendbegegnung in Schweden hat Norbert Kramer einen Film gedreht, der einen Jungen ohne Arme und Beine beim Bahngolfspielen zeigt. Wer Interesse an diesem einmaligen Dokument hat, muß sich mit Norbert Kramer in Verbindung setzen.



**WICHTIG !!!**

Die Ergebnislisten der Abt. 2 müssen an AXEL DREYER und nicht an Norbert Kramer geschickt werden !!!!

**Ein dickes Lob aus der Schweiz**

"Pistengolf", so heißt die Zeitschrift des eidgenössischen Bahngolfverbandes. In der Ausgabe Nr. 4 vom Oktober 1978 stand, wie wir erst kürzlich erfahren, ein Artikel von Rudolf Honegger über die internationale Jugendbegegnung in Schweden, in dem er unter anderem ausführte:

"Beeindruckt war ich auch von der Art der Betreuung der beiden selbst noch sehr jungen deutschen Betreuer (Thomas Becker und Norbert Kramer, die Red.). Sie fanden genau die richtige Mischung von Autorität und Kameradschaft zu ihren Buben. Das ist Jugendarbeit, wie ich sie mir vorstelle"

**C-Kader Abt. 2**

Jürgen Birn, Hans-Dirk Czerwek, Andreas Düll, Konrad Jahr, Benno Meixner, Birgit Mettmann, Angéla Morgenstern, Frank Napieralski, Gabriele Rahlow, Gabriele Robra, Uwe Rosik, Dietmar Stolz, Andreas Treiber, Joachim Walter und Thomas Welz.

Anmerkung: Aus Termingründen wurde der Kader alleine von Heinz-Horst Meyer nominiert. Dabei sind die Spieler unter 19 Jahren etwas zu kurz gekommen.



Richtlinien für die Aufstellung der DBV-Kader (A,B,C)  
und der Landesverbandskader (D)

A - KADER

- Internationale Spitzenklasse  
Bis ca. 10 Sportler je Abteilung

Mindestvoraussetzungen zur Aufnahme in den A-Kader:

- Erfolgreiche Teilnahme an der letzten Kombi-EM bzw. den letzten beiden Abt.-EM. Das heißt: Platzierung im Einzel bis zum 8. Platz und/oder Europameister mit der Mannschaft.
- Möglichst vorherige Zugehörigkeit zum B- oder C-Kader.
- Gleichbleibend sehr gute Leistungen in den letzten 2 Jahren bei Schwerpunkt-Turnieren\*.
- Uneingeschränkte Spielabsicht für die nächsten 2 Jahre.

B - KADER

- Nationale Spitzenklasse / Hinführung in A-Kader  
Bis ca. 15 Sportler je Abteilung

Mindestvoraussetzungen zur Aufnahme in den B-Kader:

- Teilnahme an der letzten Kombi-EM bzw. den letzten beiden Abt.-EM
- Erfolgreiche Teilnahme an der letzten Kombi-DM bzw. den letzten beiden Abt.-DM. Das heißt: Platzierung im Einzel bis zum 10. Platz.
- Möglichst vorherige Zugehörigkeit zum C- oder D-Kader
- Gleichbleibend sehr gute Leistungen in den letzten 2 Jahren bei Schwerpunktturnieren\*.
- Uneingeschränkte Spielabsicht für die nächsten 2 Jahre.

C - KADER

- Talentkader auf Bundesebene / Hinführung in A-/B-Kader  
Bis ca. 15 Sportler je Abteilung

Mindestvoraussetzungen zur Aufnahme in den C-Kader:

- Höchstalter 21 Jahre
- Teilnahme an der letzten Kombi-EM bzw. Kombi-JEM bzw. Abt.-EM (JEM).
- Erfolgreiche Teilnahme bei der letzten Kombi-DM bzw. Abt.-DM oder an den letzten Kombi-DJM bzw. Abt.-DJM.  
Das heißt: Bei Jugendmeisterschaften Platzierung bis zum 10. Platz, bei den Erwachsenen-Meisterschaften Erreichen des Finales.
- Möglichst vorherige Zugehörigkeit zum D-Kader.
- Gleichbleibend sehr gute Leistungen bei Schwerpunkt-Turnieren\*.
- Uneingeschränkte Spielabsicht für die nächsten 2 Jahren.

D - KADER

- Talentkader auf Landesverbands-Ebene / Hinführung in A-,B-,C-Kader

Mindestvoraussetzungen zur Aufnahme in den D-Kader:

- Erfolgreiche DM- bzw. DJM-Teilnahme, d.h. Erreichen des Finales.
- Erfolgreiche Teilnahme an den letzten 2 Landesmeisterschaften.
- Gleichbleibend gute Leistungen bei nationalen Turnieren und bei Schwerpunkt-Turnieren auf Landesebene.
- Uneingeschränkte Spielabsicht für die nächsten 2 Jahre

\* Schwerpunkt-Turniere sind Länderkämpfe, Kader- und Stützpunkt-Maßnahmen, Bundesländer-Vergleichskämpfe oder ähnliche besondere Wettkämpfe.

Erfüllung der genannten Mindestvoraussetzungen bedeutet nicht automatische Einstufung in die Kader, andererseits müssen nicht alle genannten Mindestvoraussetzungen (Ausnahme: Höchstalter C-Kader) zur Einstufung erfüllt werden.

Verfahrensweise:

Die Einstufung in die A- und B-Kader werden vom Bundessportwart in Zusammenarbeit mit den Bundesabteilungssportwarten 1 und 2 und den Aktiven-sprechern vorgenommen.

Der C-Kader wird von vorgenannten in Zusammenarbeit mit der DBJ erstellt.

Vorschläge für die Einstufungen können von den Landesverbänden bis zum 15.09. jeden Jahres beim Bundessportwart eingereicht werden.

Die Vorschläge müssen folgende Angaben enthalten:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefon-Nummer und Verein der jeweiligen Sportler.

Die Einstufung in die D-Kader erfolgt in den zuständigen Landesverbänden. Die D-Kader sind von den Bundesabteilungssportwarten genehmigen zu lassen. Bei Einreichung sind die Personalien (wie oben) sowie die jeweiligen Bestimmungen des Landessportbundes für D-Kader-Einstufungen beizufügen.

DBV-Kader 1979

| Name                     | Kader |
|--------------------------|-------|
| Albers, Felicitas        | B     |
| Althaus, Elke            | B     |
| Althaus, Günter          | B     |
| Bellack, Detlef          | B     |
| Bentlage, Harald         | C     |
| Bielen, Klaus-Peter      | B     |
| Birn, Jürgen             | C     |
| Böttcher, Gabriele       | C     |
| Brandt, Dr. Dieter       | B     |
| Clauss, Liesa            | B     |
| Czerwek, Hans-Dirk       | C     |
| Daub, Elfriede           | A     |
| Daub, Jürgen             | A     |
| Deppermann, Malte        | B     |
| Dreyer, Axel             | A     |
| Düll, Andreas            | C     |
| Ellerbrock, Klaus-Martin | A     |
| Fuchs, Ursula            | A     |
| Fuchs, Uwe               | B     |
| Funke, Marlis            | B     |
| Gattermann, Dagmar       | A     |
| Gendebien, Tatjana       | A     |
| Göbel, Günter            | B     |
| Göbel, Walter            | A     |
| Groch, Claudia           | C     |
| Hausberg, Hannelore      | B     |
| Heck, Thomas             | A     |
| Hess, Renate             | A     |
| Hildenbeutel, Gerd       | A     |
| Hufschmidt, Klaus        | B     |
| Jahr, Konrad             | C     |
| Kaiser, Agnes            | A     |
| Klee, Hannes             | C     |
| Kohlhaas, Heini          | A     |
| Kölbel, Siegfried        | B     |
| Kölln, Giesela von       | B     |
| Kossmann, Klaus          | C     |
| Krauss, Hans-Jürgen      | B     |
| Kunst, Rainer            | A     |
| Landl, Helmut            | A     |
| Lieder, Lothar           | B     |
| Mahler, Klaus            | B     |
| Meier, Wolfgang          | C     |
| Meixner, Benno           | C     |
| Mettmann, Birgit         | C     |
| Missonier, Volker        | C     |
| Morgenstern, Angéla      | C     |
| Müller, Rolf             | B     |
| Müller, Ulrich           | B     |
| Napieralski, Frank       | C     |
| Noll, Josef              | C     |
| Onasch, Lutz             | B     |
| Pfau, Dieter             | B     |
| Pothast, Ralf            | A     |
| Probst, Herbert          | B     |
| Rahmlow, Gabriele        | C     |
| Robra, Gabriele          | C     |
| Rosik, Uwe               | C     |
| Rothe, Harry             | A     |
| Runkel, Hans-Gerd        | B     |
| Sandfort, Hermann        | A     |
| Sauer, Irene             | B     |
| Schömehl, Brigitte       | C     |
| Schöneberg, Jürgen       | A     |
| Schog, Karl-Heinz        | C     |
| Slodowski, Ralf          | C     |
| Soest, Bernd             | C     |
| Steinmayer, Bernd        | B     |
| Stolz, Dietmar           | C     |
| Szablikowski, Axel       | C     |
| Thiele, Michael          | B     |
| Treiber, Andreas         | C     |
| Treiber, Veronika        | A     |
| Tügend, Hans-Ulrich      | B     |
| Ude, Ralf                | C     |
| Vondran, Harald          | C     |
| Wagner, Karin            | B     |
| Walter, Joachim          | C     |
| Weidenhammer, Detlef     | B     |
| Welz, Thomas             | C     |



**Schaefer KG**

GENERALVERTRETUNG - WAGNER TURNIERBÄLLE

Siemensstraße 2  
6200 Wiesbaden-Nordenstadt  
Telefon (06122) 60 15 - 17

**MINIATURGOLF**

**MINIGOLF**

**BAHNENGOLF**

Eigene Fabrikation  
Import - Export  
Großhandel

Bitte Katalog anfordern

# Leserforum pro & contra

## BUNDESLIGA ABT. 1

Seine Gedanken zur Einführung einer Bahngolf-Bundesliga in der Herrenmannschaftsmeisterschaft der Abt. 1 hat sich der Minigolfclub Murnau gemacht. Als Diskussionsbeitrag veröffentlichten wir nachstehend diese Zusage:

Die eingebrachten und den Vereinen übersandten Vorschläge zur Einführung einer Bundesliga der Abt. 1 im DBV wurden unseren Mitgliedern bekanntgegeben, sie fanden eine einstimmige Ablehnung. Die Mitglieder, nicht nur die Herrenmannschaft, auch die Damen und Jugendmannschaft des MGC Murnau sind grundsätzlich für einen leistungsgerechten und -fördernden Vergleich mit anderen Vereinen. Es ist jedoch nicht annehmbar, ihnen lange Reisen zuzumuten, die durch die Einführung einer Bundesliga auf uns zukommen. Sie bedeutet nicht nur einen enormen finanziellen Aufwand, sondern auch die Zurückstellung des Berufes. Wer kann sich das aber heute schon leisten. Alle Mitglieder sind beruflich abhängig und nur mit Bahngolf kann eine Familie nicht ernährt werden.

Ein Zerreißen des Jahresurlaubs, notwendig für An- und Rückreise, Training und Spieltag mindestens drei Tage, würde aber zugleich ein Zurückstellen der Familie und familiären Kräfte bedeuten. Wenn ich von drei Tagen spreche, deshalb, weil ein Spitzenspieler und eine Spitzenmannschaft es sich von der Leistungstärke und Leistungsstärke her nicht erlauben können, erst am Turniertag anzureisen. Dies wäre gleichbedeutend mit dem Abstieg.

Welcher Freizeitsportler hat noch Interesse an einem Bahngolfverein, wenn er neben seiner Freizeit und der Familie oder Freund(in) alle anderen Interessen zurückstellen muß. Wie in allen anderen Sportarten kommt einmal der Zeitpunkt, wo man alles hinwerfen möchte. Aber gerade bei uns Bahngolfern sollte sich jeder Interessierte wohl fühlen, zumal man diese Sportart noch in fortgeschrittenem Alter spielen kann.

Vom sportlichen Gesichtspunkt aus muß dazu gesagt werden, daß dann kleinere Vereine das Existenzminimum erreichen und langsam aber sicher aufhören zu bestehen. Da sie finanziell ihre Spieler nicht unterstützen können, Einnahmen durch eigene Bahngolfanlagen oder sonstige Quellen fehlen, sodaß sie Mitglieder verlieren und der eine oder andere aufhört, Bahngolf als Sport zu betreiben.

Zum Schluß das Wichtigste: Es wird in allen Vorschlägen von Gruppeneinteilung gesprochen. Aus keinem Vorschlag ist jedoch ersichtlich, wie, wo und wer gegen wen spielt. Ist an eine Doppelrunde gedacht, als Hin- und Rückspiele? Wieviel Vereine nehmen gleichzeitig auf einer Anlage an einem Wettbewerb teil? Spielen 6 oder 8 Vereine zugleich auf einem Platz? Um Chancengleichheit zu wahren, müßte während einer Runde auf allen 6 oder 8 Anlagen gespielt werden. Dazu der Unterbau einer Bundesliga. Sind diese Gedanken ausgereift, dann sollten die Vereine nochmals mit Vorschlägen unterrichtet werden.

Einteilige Bundesliga, dieser Vorschlag kann nur von jemandem stammen, der an den Realitäten im Bahngolf vorbeigeht. Woher nimmt er dazu das Geld, um Kosten- und Zeitaufwand auszugleichen?

Ich glaube, daß sich alle nochmals Gedanken über die Einführung einer Bundesliga machen sollten. Hierzu sollten auch die Vereine zu Wort kommen, die Verbänden angehören, in denen Turniere unter anderen Voraussetzungen besucht werden als in Nordrhein-Westfalen, Hamburg oder Berlin. Allein in Bayern ist die Entfernung von Kempten nach Lichtenfels z.B. 500 km. Wer will aber diesen Vereinen das Recht absprechen, in einer Bundesliga zu spielen, nur weil die Anfahrtswege zu weit sind.

Abschließend sei zu überdenken, was macht ein Verein, dessen Herrenmannschaft in der Bundesliga spielt, dessen Damen und Jugendmannschaften in anderen Ligen spielen, es fehlen dann auch Fahrgelegenheiten.

Wolfgang Decker, 1. Vors. MGC Murnau

### B R P

Da sich ein Teil der Adressen der Abt. 5 geändert hat bzw. neue hinzu kommen, alle Adressen auf einen Blick:

1. BGC Brücken, H. Becker, Paulengrundstr. 8, 6794 Brücken --- 1. BGC Eisenberg, H. Dietz, Schillerstr. 7, 6719 Eisenberg --- BGC Kirn, W. Meurer, Gauskopfweg 4, 6570 Kirn --- 1. MGC Ludwigshafen, H. Bräunig, Windthorstr. 8, 6700 Ludwigshafen --- 1. MGC Mannheim, U. Manz, Buchenstr. 10, 6805 Heddesheim --- 1. MGC Neustadt, P. Poh, Adolf-Kolping-Str. 104 --- 1. BGC Pirmasens, B. Schulz Am Kalkofen 17, 6780 Pirmasens --- PSV Pirmasens, P. Stengel, Vogesenstr. 15 6780 Pirmasens --- 1. BGC Rodalben, D. Boltze, Eichenstr. 1, 6782 Rodalben --- 1. BGC Schifferstadt, W. Hauck, Fridesheimer Str. 17, 6700 Ludwigshafen --- 1. MGC Schifferstadt, W. Simon, Josef-Haydn-Str., 6707 Schifferstadt --- 2. MGC Worms, H. Wihler, Wolfstr. 8, 6520 Worms.

NEUGRÜNDUNG: BGSV Kirn, H. Schneider, Kallenfelderstr. 30, 6570 Kirn

## Adressenänderungen

AUF SEITEN 16, 19, 22.

### B B G V

#### ÄNDERUNG ABT. 2

MGC Blau-Weiß Berlin, Klaus-Peter Hentschel, Falkenhagener Str. 12, 1000 Berlin 20. Tel. 030/3363430

### H B S V

Neuer Pressewart im HBSV: Michael Zaenker, Petersberger Str. 20, 6430 Bad Hersfeld, Tel. 06621/61749

#### NEUER VEREIN ABT. 1

KGC Waldstadion, Günter Hambach, Postfach 710201, 6000 Frankfurt/M. 71

#### ÄNDERUNGEN ABT. 2

1. Frankfurter Minigolfclub, Helmut Dreier, Oskar-Sommer-Str. 5, 6000 Frankfurt/M. 70

#### NEUER VEREIN ABT. 2

MGC Heimbuchenthal, Peter Schatzel, Hauptstr. 183, 8751 Heimbuchenthal

## NEUESTE ANSCHRIFTENLISTE DER FUNKTIONSTRÄGER DBV

DEUTSCHER BAHNGOLF-VERBAND E.V.  
Geschäftsstelle, Reinsdorf Nr. 85  
3054 Apelern, Tel. 05043/1785

#### Präsident:

Gerhard Snaga, Reinsdorf Nr. 85,  
3054 Apelern, Tel. 05043/1785

#### Vizepräsident:

Klaus Engels, Dörrenberg 108,  
5630 Remscheid 12, Tel. 02191/52661

#### Schatzmeister:

Doris Kerger, Oelmühlenweg 6,  
4600 Dortmund 50, Tel. 0231/719740

#### Sportwart:

Heinz-Horst Meyer, Postfach 1213,  
2000 Hamburg-Schenefeld,

#### Vorsitzender der DBJ:

Ernst Vetter, Bergischer Ring 1,  
5800 Hagen, Tel. 0231/13175

#### Pressewart:

Mathias Kaiser, Leonistraße 8  
8000 München 71, Tel. 089/7551812

#### Beauftragter für Frauensport:

Regina Osthoff, Kleymannsweg 8,  
4600 Dortmund 1, Tel. 0231/174536

#### Lehrwart:

Klaus Kerger, Oelmühlenweg 6,  
4600 Dortmund 50, Tel. 0231/719740

#### Vertreter der Sportabteilung 1:

Wolfgang Krienke, Stülpnagelstr. 10/14  
1000 Berlin 19, Tel. 030/3023862

#### Vertreter der Sportabteilung 2:

Alfred Weissenborn, Treuenbrietzen  
Straße 21, 1000 Berlin 26, 030/4163938

#### Vertreter der Sportabteilung 3:

Karl Tietz, Märkische Straße 6,  
4700 Hamm, Tel. 02381/82689

#### Vertreter der Sportabteilung 4:

Regina Osthoff, Kleymannsweg 8,  
4600 Dortmund 1, Tel. 0231/174536

#### Vertreter der Sportabteilung 5:

Günter Nolte, Wittekindstraße 30,  
3250 Hameln 1, Tel. 05151/27451

#### Paßzentrale und Drucksachenstelle:

Hanskarl Reichardt, Mansteinstr. 39/3  
2000 Hamburg 20

#### Rechtsausschuß-Vorsitzender:

Harro Jäger, Culinstraße 44,  
2000 Hamburg 74, Tel. 040/6502614

DBV-Kasse: Stadtparkasse Dortmund,  
BLZ 44050199, Konto-Nr. 091001012,  
Postscheckkonto der Stadtparkasse  
Dortmund, Dortmund Nr. 841 00-469

## ADRESSEN DER FUNKTIONSTRÄGER DER DBJ FINDEN SIE AUF S. 19

### B B V

#### ÄNDERUNG ABT. 2

MGC Bamberg, Reinhard Wießner, Jäckstraße 66, 8600 Bamberg

Auf der Jahreshauptversammlung des Bayerischen Bahngolf-Verbandes wählen die Delegierten einen neuen BBV-Präsidenten; Helmut Lottes vom MGC Bayreuth tritt die Nachfolge von Roland Müllegger (München) an. Herzlichen Glückwunsch und viel Glück dem Präsidenten des BBV. Die Anschrift: Helmut Lottes, Mebartweg 14, 8580 Bayreuth (Tel. 0921/41228).

**„Mini“-Bülow auch im  
„Maxi“-Golf in Form**

Portimao/Portugal (nh). Im Rahmen eines Intensiv-Lehrgangs an der Golfschule in Penia in Portugal fanden Wettbewerbe statt, bei denen der 69jährige Kasseler Kurt Bülow, einer der besten deutschen Seniorenspieler im Minigolf, hervorragend abschnitt. Den Grundstock für die ersten Erfolge in dieser neuen Sportart legte Kassels „Pro“ Sigi Mühlbauer. Bülow gewann in Penia ein Put-Turnier mit 60 Schlägen vor seinem Klubkameraden Dr. Meske (62) und ein Wettbewerb über neun Löcher nach Stableford. Das beste Ergebnis in diesem Wettkampf erzielte die Siegerin der Damenklasse, die Nürnbergerin Dr. Surhold.



PREIS DM 1.--/ ACHTUNG:  
FÜR VEREINE UND LANDES-  
VERBÄNDE SONDERPREISE !

Bestellungen: Drucksachen-  
stelle, H.Reichardt, Man-  
steinstr.39 III, 2000 Ham-  
burg 2o (T.o4o/494373)

**STEUER-ECKE**

Aus: WNZ 9.3.1979

Das würde die Vereine freuen:

**Von der Steuer befreit**

**Keine Gewinnabgabe aus  
Vereins-Wirtschaftsbetrieben**

Deutliche Erleichterungen für den Sport soll eine Steuer-Initiative bringen, die derzeit von der Arbeitsgruppe Sport der CDU vorbereitet wird. Die Initiative sieht insgesamt fünf Forderungen vor, die eine wesentliche Verbesserung der bisherigen Situation bringen.

So sollen gemeinnützige Vereine von der Besteuerung für Gewinne aus Wirtschaftsbetrieben befreit werden, wenn diese Gewinne wieder den gemeinnützigen Vereinszwecken zugeführt werden.

Als gemeinnützig sollen auch Schach und Modellflugsport anerkannt werden, die Erstattung von Ausbildungskosten bis zu 20 000 Mark beim Vereinswechsel eines Sportlers soll nicht mehr zum Verlust der Gemeinnützigkeit führen dürfen.

Außerdem verlangt die Union die Spendenbescheinigungskompetenz für Vereine bis zu einer Obergrenze von 600 Mark je Spender und einen Steuerfreibetrag von 3600 Mark für ehrenamtliche Mitarbeiter der Vereine. (sid)

Ich  
spiele  
Bahnengolf



PVC-Folien  
Druck:  
Rot-Schwarz

Der Minigolf-Club-Tirol lädt ein :

**Preis von Tirol**

**Internationales Uhren- und Pokalturnier 7. 7. und 8. 7. 1979**

in Innsbruck, auf der Minigolfanlage in der Reichenau  
(mit Tombola und Tiroler Abend)

Nenngeld : 100.- öst. Schilling (Jugend 50.-)

1. Herrenpreis : Eine Städteflugreise nach London  
außerdem 35 Uhren (auch Quarz) Schweizerwerke  
und 26 Pokale (Mannschaftspreise)

**Preise, die sich wirklich sehen lassen können !**

Nennungen : An den MC-Tirol, M. Gnigler, Dreihelligenstraße 33  
6020 Innsbruck, Österreich

# ZUR DISKUSSION

HBV-Sportwart Abt.1 Horst Vollmer:

DBV-PROBLEME UNTER DER LUPE

Spätestens seit dem ersten Kombijahr 1978 muß nun auch der Letzte gemerkt haben: "Opa's Minigolf ist tot!" Vorbei sind die Zeiten, wo man die DM als eine Art Familienausflug fest in die alljährliche Urlaubsplanung aufnahm, wo 'Dabeisein' einfach zum guten Ton gehörte. Vorbei sind aber auch die vielen Pokal- und Freundschaftsturniere, wo man zwar 'mitmachte', aber vor allem sich traf und gemeinsam ein schönes Wochenende verbrachte und sich vom Stress des Alltags erholte. NOSTALGISCH - WAS ?

Aber jene Zeiten haben diesen Sport und den heutigen DBV geprägt und nicht alles aus jener Zeit gehört heute ins Museum. Hat sich eigentlich schon einmal irgendein DBV-Vorstandsmitglied die Frage gestellt, wie der großen Mehrheit der Bahngolfbasis zumute ist - heute im Zeitalter der Bundesliga, Kombi-EM, Kombi-DM, Abt-EM, Abt-DM, DSB-Richtlinien à la Endkampfchance und Endlaufplatzierung, A-Kader, B-Kader, C-Kader, D-Kader, Kombi-Ländervergleichskampf IFV und RALP-Ländervergleichskämpfe usw. usw. ? Erwartet der DBV-Vorstand im Ernst nur zustimmende Resonanz für diese schon verwirrende Zahl von Maßnahmen, die doch letztlich nur für maximal 200 Aktive relevant sind ?

Seit Neuenstein-Aua 1977 zeichnet sich eine Entwicklung ab, die nicht nur an der Basis, sondern auch von verantwortungsbewußten Funktionären mit Sorge betrachtet wird. Zwei der strittigen Punkte, die Zukunft der Seniorensportler und die zukünftige Gestaltung der Kombiwettbewerbe, möchte ich hier einmal näher beleuchten und damit in die öffentliche Diskussion bringen.



## SENIORENSPORT

Auf Grund von DSB-Richtlinien sind für die beamteten Sportbürokraten die Seniorenmeister auf Bundes- und Europaebene nicht nur nicht ehrungswürdig, sondern auch nicht finanziell förderungswürdig. Das vom BMI zur Verfügung gestellte Geld läßt einen Start von Senioren bei Europameisterschaften in Zukunft nicht mehr zu. Dieser Aspekt und die Tatsache, daß die deutschen Senioren kaum noch Gegner bei der EM vorfinden, war der Grund für den Antrag der Abt.1 an den DBV-Sportausschuß, beim IEGSV die Einstellung der Seniorenwettbewerbe bei der EM zu betreiben. Höchstes sportliches Ziel für Senioren wird also künftig die DM sein. Dieser Entwicklung wird der DBV-Sportausschuß Rechnung tragen müssen.

Als Entschädigung und Bonbon sollte der DBV-Sportausschuß nunmehr meine 1977 in Neuenstein-Aua vorgetragene Anregung aufgreifen und endlich Seniorenteams (3+1) in die Mannschaften beim Kombi-Ländervergleichskampf und auch beim IFV bzw. RALP einbauen. Jugend, Erwachsene und Senioren in einer Landesverbandsmannschaft entspricht ja auch dem Mitgliederspiegel. Es ist zu hoffen, daß die verantwortlichen Funktionäre bei ihrer Entscheidung sich daran erinnern, daß gerade beim Aufbau des Bahngolfsports damit gewonnen wurde, wie gut dieser Sport gerade auch für Ältere geeignet ist. Müssen die Seniorensportler nun die Geschichte vom Mohren durchleben, der seine Schuldigkeit getan hat und jetzt gehen kann ?

Übrigens: Es gibt beim DBV eine Flut von Ausschüssen, u.a. eine Sprecherin für Frauenfragen. Wäre es nicht an der Zeit, für die immer größer werdende Gruppe der Seniorensportler endlich auch eine offizielle Vertretung in Form des Seniorensprechers zu schaffen ?

## KOMBI 1980

Das für die Aktiven wichtigste Ergebnis der am 3+4. März 1979 in Neuenstein Aua beendeten Wintersitzungen war wohl die Grundsatzklärung zum Abteilungs- und Kombinationsspielbetrieb. Man begnügte sich mit dem Machbaren: jährliche Abt-DM trotz Kombi-EM in jedem zweiten Jahr. Das wird alle, die nur ein Bahngolfsystem bespielen wollen, zufrieden gestellt haben. Für den DBV bedeutet dieser Kompromiß vorerst Ruhe.

Doch was wird aus dem Kombispielbetrieb ? "Höchstes sportliches Ziel ist die Kombi-EM !" Wer in Landshut die teilnehmenden Nationen gezählt hat, die Spitzenspieler und ihre Leistungen gesehen und ausgewertet hat, kann die Richtigkeit dieser Devise nicht in Zweifel stellen. Wie allerdings die Spitzenspieler unter den Kombifreunden die Doppelbelastung im Kombijahr verkraften und Interessenkollisionen vermeiden sollen, das wird die Zeit lehren. Unter diesem Aspekt muß die Entscheidung des DBV-Sportausschusses gesehen werden, der zur Kombi 1980 sich besonders an die interessierten Abt-Kaderspieler wendet und sie zu den Kombimaßnahmen heranziehen möchte. Wie der DBV-Sportwart auf Anfrage bestätigte, bedeutet das nicht, daß zu Gunsten dieser Gruppe das Leistungsprinzip aufgegeben wird. Das heißt, daß jeder Nicht-Kaderspieler sich durch Leistung in den LV-Kombiwettbewerben für die weiteren Maßnahmen qualifizieren kann. Jede andere Interpretation der Feststellungen des DBV-Sportausschusses zur Kombi 1980 ist unrichtig.

Es ist zu hoffen, daß der DBV-Sportausschuß für 1980 wieder Kombi-Sperrtermine anordnen wird, damit sichergestellt ist, daß alle LV ihre Kombiquifikationen rechtzeitig vor dem Kombi-Ländervergleichskampf beendet haben. Die LV-Kombiwettbewerbe haben nur dann einen sportlichen Wert, wenn die erzielten Ergebnisse Grundlage für die Qualifikation zu höheren Aufgaben sind.

Der Schocker des Tages war wohl die Bekanntgabe durch den DBJ-Vorsitzenden Vetter, daß die DBJ 1980 keine Abt-DM sondern nur eine Kombi-DM als Vorbereitung der Kombi-EM durchführen wird. Es spricht für die Disziplin und den Willen, sich zu vertragen, wenn bei den Delegierten weder Beifall noch Buh-Rufe laut wurden. Oder gedachten alle mit Wehmut des Hinscheidens der ersten heiligen Kuh ?

HORST VOLLMER

Die größte österreichische Sportzeitung "Sportfunk" berichtet seit einiger Zeit regelmäßig über das nationale und internationale Bahngolf-Sportgeschehen. Wer an einem Jahresabonnement interessiert ist (ÖS 220 = DM 31.40), wende sich bitte an die DBV-Geschäftsstelle.

Eine kleine Kostprobe von Bahngolf-Berichten aus dem Sportfunk finden Sie in der BAHNENGOLFER-PRESSESCHAU.

## -----hier abtrennen----- BESTELLSCHHEIN DER BAHNENGOLFER

Hiernit bestelle(n) ich (wir) ..... Exemplare der DBV-Zeitschrift DER BAHNENGOLFER im Jahresabonnement ab sofort/rückwirkend ab Nr... künftig ab Nr. .... zum derzeit gültigen Jahres-Abonnementpreis von DM 6.--, zuzüglich Porto, je Abonnement. Wird das Abonnement nicht drei Monate vor Ablauf des Kalenderjahres gekündigt, verlängert es sich stillschweigend um ein weiteres Jahr.

A n s c h r i f t: .....  
Ort und Datum: .....  
Unterschrift: .....

## INTERESSANTES AUS DER ABT. 1: EM - RALP - BUNDESLIGA

### EM in Salzburg-Liefering 9.-11.8.79

Quoten: Titelverteidiger Heini Kohlhaas, Paul-Arthur Pixberg, Brigitte Schömehl und Thea Freitag -- zusätzlich zu den "TV" im Einzel: 13 Herren, 6 Damen, 5 Jugend ml., 1 Jugend wbl., 2 Senioren ml. und 1 Seniorin wbl. Mannschaften: 1 Senioren-, 2 Jugend-, 2 Damen- und 2 Herrenmannschaften.

Etwa 50% der EM-Teilnehmer werden vor der DM aus dem Kader-Kreis nominiert. Auswahlkriterien: Kaderzugehörigkeit in Verb. mit Leistungen, insbesondere Landesmeisterschaften und RALP (Jugend Dieter Spohr). Rest nach DM-Platzierung. Ein automatisches Nachrücken gibt es aber nicht. Mannschaftsanreise: 3.8.79

### RALP und DIETER SPOHR-POKAL

Der mit dem RALP verbundene Kaderlehrgang: 14.-17.6.79 - Für Kadernspieler erfolgt Einzelwertung, die Ergebnisse werden bei der EM-Nominierung berücksichtigt. Startberechtigt am RALP je Landesverband: 1 He-Mannschaft (6), 1 Da-Mannschaft (3) - Senioren bzw. Seniorinnen können eingesetzt werden - 1 Jug-Mannschaft (4, mind. 1 wbl. - gewertet werden 3 Spieler + 1 Streicher pro Runde).

R. Potthast, Aktivensprecher  
R. Schneider, Sportwart Abt. 1

### BUNDESLIGA - ABT. 1 HERRENMANNSCHAFTEN

Auf Beschluß des Sportausschusses der Abt. 1 wurde eine Ausschreibung für die Einführung einer Bundesliga für Herrenmannschaften ab 1980 erstellt. Die sportliche Notwendigkeit steht außer Frage. Es bieten sich drei Modelle an:

1. Zweigeteilt mit je 6 Vereinen  
Nord: 4 NBV, 1 Berlin, 1 Hamburg  
Süd: 6 aus BBV, HBSV, BRP, BBS, SBaV, und NBV  
Absteiger Letzter, Aufsteiger Qualifikation der Regionalmeister.
2. Zweigeteilt mit je 8 Vereinen  
Nord: 5 NBV, 1 Berlin, 1 Hamburg, Sieger HBV 2/BBGV 2  
Süd: 8 Vereine aus ...  
Absteiger: Letzter, Vorletzter in Qualifikation - Aufsteiger: Die beiden ersten einer Qualifikationsrunde der Regionalmeister und Vorl.
3. Einteilige Bundesliga (8-10)  
Zulassung nach regionales Gesichtspunkten. Sonst wie Modell 2.

HBV-Spw Vollmer/BBGV-Spw Krienke  
Sportwart Abt. 1 R. Schneider

### LANDESJUGENDWARTE:

#### Baden

Detlef Krause, Im Möhlgarten 3, 7846 Schliengen, Tel. 07635/9737

#### Bayern

Franz Haubner, Schlesierstr. 13, 8420 Kelheim, Tel. 09441/3593

#### Berlin

Jürgen Walz, Ebersstraße 76, 1000 Berlin 72, Tel. 030/7849998

#### Hamburg

Peter Kröger, Am Birkenhof 45, 2000 Norderstedt, Tel. 040/5232560

#### Hessen

Roland Schlitt, Auf dem Brühl 7, 6054 Rodgau 5, Tel. 06106/9470

#### Niedersachsen

Günter Reiher, Wunstorferstr. 31, 3016 Seelze, Tel. 05137/5222

#### Nordrhein-Westfalen

Irmgard Theis, Haardstr. 25, 4250 Bottrop, Tel. 02041/62478

#### Rheinland-Pfalz

Norbert Kramer, Göttemannstr. 23, 6500 Mainz 1, Tel. 06131/82028

#### Saarland

Willi Marchina, Lengertstr. 25 a, 6685 Schiffweiler 1, Tel. 06821/65710

#### Schleswig-Holstein

Horst v. Morandell, Friedlandstr. 3 h, Postfach 1365, 2351 Trappenkamp, Tel. 04323/2080

#### Württemberg

Ludwig Knabel, Wilhelmstr. 28, 7141 Oberriexingen, Tel. 07042/15381

## Das Originalbild...

"DIE LEIDEN EINES BAHNENGOLFRERS"



## Adressenänderungen

### W B V

#### ÄNDERUNGEN-ABT. 1

BGSC Steinheim, Karl-Heinz Schmalz, Hofstattweg 4, 7141 Steinheim  
MGSC Wernau, Barbara Eggebrecht, Sudetenstr. 13, 7317 Wendlingen

#### ÄNDERUNGEN-ABT. 2

TGC Geislingen, Wolfgang Siegel, Überkingerstr. 61, 7340 Geislingen  
MCH Heidenheim, Rudi Kellner, Leonhardtstr. 28, 7920 Heidenheim  
MGC Herbrechtingen, Bernd Bader, Blumenweg 24, 7922 Herbrechtingen  
MGC Reutlingen, Andreas Koch, Frauenstr. 24, 7410 Reutlingen

BGF Sickenhausen 77, M. Breitmoser, Im Pflaster 19, 7441 Kohlberg  
MGC Unterkochen, Karl Braun, Holunderrain 4, 7082 Oberkochen

#### NEU - ABT. 2

MGSC Main-Tauber, Ketterberg 4, 6990 Bad Mergentheim  
SV Nabern, Frank Jagel, Gartenstr. 12, 7318 Lenningen 2  
MGC 1978 Remseck, Egon Balzert, Wallensteinstr. 25, 7000 Stuttgart-Freiburg

#### ABT. 1

Der MGC Backnang hat sich aufgelöst.

### DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND im DBV

DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND, Jugendsekretariat, p.A. W. Fischer, Hermannstr. 13, 5810 Witten, Tel. -2302/53465

#### 1. Vorsitzender:

Ernst Vetter, Bergischer Ring 1, 5800 Hagen, Tel. 02331/13175

#### 2. Vorsitzender:

Jürgen Walz, Ebersstraße 76, 1000 Berlin 62, Tel. 030/7849998

Beauftragter für Finanzen und Zuschußwesen:

Edmund Cieslik, Ottenweg 10, 3101 Winsen/Aller, Tel. 05143/1033

Beauftragter für internationale und sportliche Jugendarbeit:

Norbert Kramer, Göttemannstraße 23, 6500 Mainz 1, Tel. 06131/82028

Beauftragter für Lehrarbeit:

Ingrid Morgenstern, Kuhstraße 57, 5620 Velbert 11 (ab 1. Mai 1979: Hohlstraße 78), Tel. 02127/4648

Beauftragter für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:

Axel Dreyer, Berlinerstr. 189, 3320 Salzgitter, Tel. 05341/61125

Jugendensprecher:

Gabi Böttcher, Elbgaustraße 200, 2000 Hamburg 53, Tel. 040/837377

#### Bankverbindung:

DBJ-Kasse, Stadtsparkasse Celle, BLZ 25750001, Konto-Nr. 100 250 969

### Neue TK der Abt. 5 im DBV

#### Vorsitzender:

Günter Nolte, Wittekindstr. 30, 3250 Hameln 1 (05151/27451)

und

Herbert Hecker, Robert-Koch-Str. 6, 6704 Mutterstadt

Ernst Scherer, Waldstr. 10, 6650 Homburg



DAS NEUESTE AUS ENGLAND AUF DEM DEUTSCHEN GOLFERMARKT - vorgestellt vom BAHNENGOLFER

Wenn auch die Bahngolfer von jeher nicht regen- oder wasserscheu sind, jetzt gibt es aus England eine Neuigkeit, die den ganz Unentwegten auch bei dem schlechtesten Wetter die Möglichkeit bietet, die Form zu konservieren, die Form aber auch zu verbessern ... und zwar zuhause im Wohnzimmer ... durch das ALIGN PURE STRIKE PUTTING SYSTEM. Das Übungssystem besteht aus drei speziell entwickelten Übungs-Golfbällen, jeder mit einer schmalen, ringförmigen Lauffläche, sodaß man sofort sieht, falls der Ball nicht ins Ziel geht, was man falsch gemacht hat. Erste Stufe: gerader Lauf bei 14 mm Lauffläche, zweite Stufe (sure!) bei 11 mm und für Köhner (super!!) 8mm. Für den Teppich gibt es einen kleinen "Tee-up Streifen". Wer Interesse hat, wendet sich an die Deutsche Miniatur-Golf-Betriebsgesellschaft, Langenhorn Chaussee 428, 2000 Hamburg 62, die den Alleinvertrieb hat.

## KURZ NOTIERT

### DER BAHNENGOLFER REISE-TIPTIPTIPTIP!!

Da Bahngolfer auch sonst keine Sportmuffel sind und bestimmt auch zu den aktivsten "Reisenden" gehören, möchten wir es nicht versäumen, Sie auf den soeben erschienenen **DER-SPORTREISEN-KATALOG '79** aufmerksam zu machen. Zu beziehen ist der wirklich interessante Reise-Prospekt (von der Bob-WM am Königssee, die zwar schon vorbei ist, über die Eishocke-WM in Moskau, die Fecht-WM in Melbourne, Tennis in Wimbledon, Turnen in London oder Reiten in Göteborg, bietet sich hier wirklich viel für Sportler an, natürlich auch Fußball-EM-Spiele in der Türkei und Wales, Länderspiele in der UdSSR und Irland, sowie einiges für die Motorsportfreunde in Südafrika, Indianapolis und Kanada) bei Deutsches Reisebüro GmbH, Sport- und Olympiareisen, Direktion, Postfach 2671, 6000 Frankfurt/Main 1.

Wenn auch noch keine Reisen zu Bahngolf-Großveranstaltungen angeboten werden, im **SPORTKALENDER '79** wird auf einige Bahngolf-Termine hingewiesen. Mal abwarten, wenn die Nachfrage bei den Bahngolfern und den "Fans" wächst, vielleicht gibt es auch mal **DER-Sportreisen zu Bahngolf-EM.. WM ...!**

# Bahngolf - Test in Gefahr

Das Interesse an der Durchführung von BAHNENGOLF-TESTS durch die Bahngolfsportvereine hat in den letzten Jahren erschreckend nachgelassen. 1978 fanden insgesamt nur 16 Veranstaltungen statt, 1977 waren es noch 32.

Der DSB hat den DBV deshalb verwarnt und darauf hingewiesen, daß wir künftig keine finanzielle Unterstützung im Rahmen der Trimm-Spiele erhalten, wenn 1979 nicht mindestens 100 BAHNENGOLF-TESTS laufen.

Verlieren wir das uns mit den Trimm-Spielen gegebene wirklich ausgezeichnete Instrumentarium aber, so z.B. in der Werbung, dann erleiden wir in unserer Breitensportarbeit einen außerordentlich schweren Rückschlag. Wie interessant der BAHNENGOLF-TEST im Rahmen der Trimm-Spiele doch ist und wie öffentlichkeitswirksam unser Sport aus dieser Sicht angesehen wird, zeigte sich im vergangenen Jahr darin, daß sogar die Illustrierte Quick, Mitveranstalter der Trimm-Spiele, im Eröffnungartikel BAHNENGOLF vorstellte, u.a. mit Manfred Germar und Jesse Owens auf der Sportanlage im Olympiapark in München.

Deshalb appelliert der Präsident des DBV, Gerhard Snaga, dringend an jeden einzelnen Verein, 1979 einen BAHNENGOLF-TEST zu veranstalten. "Ich kenne - so Snaga - die Gründe, die viele davon abhalten, den BAHNENGOLF-TEST regelmäßig oder überhaupt durchzuführen. Doch mindestens in diesem Jahr sollte die Bereitschaft dazu vorhanden sein. Es sind umgehend Überlegungen anzustellen, wie der BAHNENGOLF-TEST attraktiver aufgezogen und zu einem noch wirkungsvolleren Werbe-Instrument umgestaltet werden kann. Bis zum Herbst muß ein Konzept vorliegen.

Wenn wir - unterstreicht der DBV Präsident - weiterkommen und größere Bevölkerungskreise für unseren Sport gewinnen wollen, müssen wir unsere Angebote für Freizeit- und Breitensportler - die "Hobby-Bahngolfer" - erweitern und unsere Aktivitäten auf diesem Gebiet intensivieren.

Snaga: "Ich könnte mir für 1980 z.B. eine Woch des Bahngolfs als sehr werbewirksam vorstellen, wenn sie richtig vorbereitet und aufgezogen wird!"

DAS INSTRUMENTARIUM TRIMM-SPIELE WERDEN WIR VIELLEICHT DANN SCHMERZHAFT VERMISSEN, WENN WIR ES NICHT MEHR HABEN - DESHALB UNSER APPELL :

1 9 7 9 -  
JEDER VEREIN MINDESTENS  
1 BAHNENGOLF - T E S T

DAS BILDUNGSWERK DES LSB NRW BIETET IM BILDUNGSPLAN 1979 B A H N E N G O L F

Nachstehend möchten wir Ihnen Auszüge aus dem Bildungsprogramm zur Kenntnis geben. Vielleicht dienen diese auch in anderen Landesverbänden zur Anregung, über den jeweiligen LSB ähnliches in die Wege zu leiten. Nähere Auskünfte wird Ihnen über Vorbereitung, Ablauf etc. der Lehrwart des DBV, Klaus Kerger, oder der NBV geben können.

### Lehrgang: NBV 1

14.6.1979 Beginn 10.00 Uhr

"Einführung in den Bahngolfsport" (Regelkunde, Materialkunde, Schlagtechnik, Systeme und Aufbau)  
Lehrgangsort: 5630 Remscheid  
Leitung: Klaus Kerger und Rolf Brügelmann  
Teilnehmergebühr: DM 15,-

### Lehrgang: NBV 2

5.8.1979 Beginn 10.00 Uhr,

"Einführung in den Bahngolfsport" (Regelkunde, Materialkunde, Schlagtechnik, Systeme und Aufbau)  
Lehrgangsort: 4600 Dortmund  
Leitung: Klaus Kerger und Rolf Brügelmann  
Teilnehmergebühr: DM 15,-

E. Scherer, KC. Homburg

Mit meinem Bauch kann ich kein Golf spielen. Liegt der Ball richtig, dann kann ich ihn nicht sehen, liegt er so, daß ich ihn sehen kann, dann treffe ich ihn nicht."

### INTERNATIONALES BAHNENGOLFTURNIER AM 16./17.6.79 IN P R A G

Der GC Praha (Prag), Abt. Bahngolf, lädt gemeinsam mit dem Hotel International Prag alle Bahngolf-Sportverbände und -Sportvereine für den 16./17.6.1979 zu einem internationalen Bahngolfturnier ein. Gespielt wird in Damen- und Herren-Kategorien um Wanderpokale des Hotels International. Der Titelverteidiger des Wanderpokals ist Herr Pavelek vom GC Praha. Um baldige Mitteilung bezüglich Meldungen wird gebeten, die Unterkunft der Teilnehmer kann, falls erwünscht, direkt im Hotel International erfolgen.  
GC Praha, Abt. Bahngolf  
Josef Klimpl, Hotel International, Praha 6 - Dejvice  
(Tel. 321-051)



# RUBRIKEN

## Im nächsten BAHNENGOLFER lesen Sie

DIE NÄCHSTE AUSGABE "D E R  
B A H N E N G O L F E R" ER-  
SCHEINT AM 20.MAI 1979

Redaktionsschluß Nr.2/1979

8. M a i 1 9 7 9

### SAISONSTART '79

Die ersten Frühjahrsturniere werden zeigen, wer seine Form über den Winter konservieren konnte oder schon in Frühform ist.

### SPORT-AKTUELL

Wir hoffen, Ihnen interessante Berichte von spannenden Pokalturnieren servieren zu können.

Abt.1: DONAU-POKAL Ingolstadt  
INT.TURNIER Monrepos  
RHEIN-MAIN-TURNIER Mainz  
SENIOREN-POKAL Uerdingen  
MARATHON-TURNIER des HMC  
INT.ERÖFF-TURN. Gatow

Abt.2: IMT in Jügesheim, Siegburg, Wittlingen, Mettmann  
OSTERTURNIER Weinheim  
GROSSER PREIS Nürnberg  
DEICHSTADTPOKAL Neuwied

Abt.5: RICHARD-KURZ-WANDERPOKAL in Brücken  
OSTERTURNIER Kirn

### BUNDESLIGA DBV-ABT. 2

Zweite Hälfte in der Bundesliga mit Endsport im Norden und Süden, bei Damen und Herren um die Teilnahme an der DMM Abt.2

VIER-LÄNDER-POKAL-TURNIER der Abt.2 in Göttingen, zur Vorbereitung auf das Bundesländer-Pokalturnier IPV 1979 zwischen den LV NBV, HBSV, BBS und NBGV.

### AUS DEN LANDESVERBÄNDEN

In allen Ligen auf Landesebene geht es um die DM-Fahrkarten bei Mannschaften und in den Einzelwettbewerben.

.... und hoffentlich mit Ihrer Mitarbeit auch FOTOS, BERICHTS, KOMMENTARE, LESERBRIEFE.....

### ACHTUNG - WICHTIG !!!

BEI DER MITTEILUNG VON ADRESSEN-ÄNDERUNGEN BITTE IMMER AUCH DIE ABTEILUNG ANGEBEN, EBENSOWIE DEN LV! Für eine Veröffentlichung nach Abteilungen und LV getrennt ist dies unbedingt erforderlich, da die BG-Redaktion unmöglich - wie bisher - auf die Dauer bei einem Berg von Änderungen LV+Abt. heraussuchen kann. DANKE !

## Adressenänderungen

### N B V

Neuer Vorstand der Abt.5 im NBV:  
Finanzwart und Abteilungsleiter Gerd Schulz, Industriestr. 30, 5632 Wermelskirchen -- Sportwart Günter Nolte, Wittekindstr. 30, 3250 Hameln 1 --- Jugendwart Klaus Latuske, Brunnenweg 7 5609 Hückeswagen.

Neue Adresse Sportwart Abt.1 im NBV:  
Dietrich Rogge, Postfach 310139, 5270 Gummersbach 31 (privat: Im Aggergrund, 5226 Reichshof 21).

### ÄNDERUNGEN ABT. 1

MGC Wiehl, Postfach 1152, 5276 Wiehl 1  
BGC Hamm-Uentrop, A.Steinbach, Leuthenstr. 8, 4700 Hamm (vormals MGC Lütke-Uentrop)

1.MGC Gelsenkirchen, Heinrich Giegel, Ückendorfer Str. 256, 4650 Gelsenkirchen.

MGC Eiserfeld, R.Ruppert, Bühlstr.23, 5900 Siegen 31

1.MGC Lohmar,H.Bang, Kölner Straße 128 5000 Köln 90

BGC Hamm-Uentrop, A.Steinbach, Zu den Alpen 37, Hamm 3

MGC Remscheid-Lennep,K.Grunwald, Christhauser Str. 10 a, 5630 Remscheid

MGC Gütersloh,R.Habenicht, Auf der Höhe 7, 4830 Gütersloh 1

1.MGC Netphen, Brauersdorfer Str.52-54 5902 Netphen 1

1.Porzger MGC, Heinz Donsbach, Breslauer Str.1, 5000 Köln 90 Porz-Urbach

### ÄNDERUNGEN ABT. 2

Der Troisdorfer Miniaturgolf-Verein gehört der Abt.2 an und nicht, wie irrtümlich berichtet, der Abt.1.

MGC Dortmund-Syburg,R.Adam, Hohensyburger Str. 181 b, 4600 Dortmund 30

MGC Eintracht Witten-Heven, Hans Brose Universitätsstr.6, 5810 Witten-Heven

MGC Freizeitzentrum Biebertal, W.Neitzke, Am Hennekei 23, 5750 Minden 2 - Lendringssen

1.MGC Wesseling 67, K.Markus, Kaiserstr. 55 A, 5040 Brühl

MGC Westhofen, H.Conrad, Am Schliggenstück 3, 5840 Schwerte 3

HMC Holzheim, R.Kirschbaum, Lüttenlehner Str.22, 4040 Neuss 22

Außerdem haben die Vereine BGC Hardenberg und SC Pötter Mettmann-Wuppertal zum 1.1.1979 fusioniert:BGS Hardenberg-Pötter,Martin Binder,An der Maikammer 60, 5620 Velbert 15

ÄNDERUNGEN ABT. 4

SSC Hagen, R.Schmidt, Elmenhorster Straße 86, 5800 Hagen

SSC Remscheid, Werringer Str.125, 5600 Wuppertal 1,

ÄNDERUNGEN ABT.5

1.KGC Hückeswagen,U.Rauch, Franz-Schnabel-Str.4, 5609 Hückeswagen

NEUAUFNAHME - ABT. 2

1.MGV Garbsen, Achim Söskind, Raiffesenstr.7, 3008 Garbsen 4

ÄNDERUNG - ABT. 2

Bahnen-Golf-Club Söhlde, Jürgen Hischer, Wil.-Leuschner-Str.1, 3320 Salzgitter 1

Stellv.Vors. Edmund Cieslik, Ottenweg 10, 3101 Wissen/A.

N B G V

NEUAUFNAHME - ABT. 2

1.MGV Garbsen, Achim Söskind, Raiffesenstr.7, 3008 Garbsen 4

### DBV-INFORMATION

### DER BAHNENGOLFER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DES DEUTSCHEN BAHNENGOLF-VERBANDES E.V. UND DER DEUTSCHEN BAHNENGOLF-JUGEND

### Herausgeber:

DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E.V.  
Reinsdorf 85, 3054 Apelern,  
Telefon 05043 / 1785

### Redaktion:

MATHIAS KAISER, AXEL DREYER

### Redaktionsadresse:

DBV-PRESSEWART MATHIAS KAISER,  
Leonstraße 8, 8000 München 71,  
Telefon 089 / 7551812

### Druck:

STEINBAUER & RAU, INH. M. BRAITH,  
Theresienstr.33, 8000 München 2,  
Telefon 089 / 282415

### \*\*\*\*\*

DER BAHNENGOLFER erscheint ca. zweimonatlich (6 Ausgaben im Jahr).Der Bezugspreis beträgt derzeit DM 6.-- für das Jahresabonnement, zuzüglich Porto.

### \*\*\*\*\*

Zuschriften werden nur an die Adresse der Redaktion erbeten, möglichst in Spalten à 8 cm Breite. Mit Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

### \*\*\*\*\*

COPYRIGHT für alle Beiträge und Layout beim Herausgeber Deutscher Bahngolf-Verband e.V. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigung jedweder Art nur mit schriftlicher Genehmigung.

### \*\*\*\*\*

In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

### S. Ba. V.

Die Jahreshauptversammlung des SBaV hat am 27.1.1979 einen neuen Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Günther Vogel Georg-Bauer-Str. 34, 6683 Splissen. - 2.Vors. Hans Stengel, St.Ingberter-Str. 70, 6683 Elversberg.-- Schatzmeister Horst Harig, Saarbrücker Str. 173 6602 Dudweiler.-- Sportwart Gerhard Hamburg, Im Sauerbrod 19, 6600 Saarbrücken. -- Pressewart Ernst Scherer, Waldstr.10, 6650 Homburg.-- Jugendwart Willi Marchina, Lengertstr. 25 a, 6684 Schiffweiler 1.-- Abt.1: Alwin Betz, Neugasse 7, 6670 St. Ingbert.-- Abt.5: Hans-Jörg Kirsch, Lilienstr.25, 6600 Saarbrücken 1.

### ÄNDERUNG - ABT. 1

Club der Minigolffreunde Bildstock, Theo Latz, Bahnhofstr. 2 a, 6605 Bildstock.

### ÄNDERUNG - ABT. 5

KC Homburg, Ernst Scherer, Waldstr.10, 6650 Homburg, Tel.06841/5369  
1.CKF Dudweiler, Hans-Jörg Kirsch, Lilienstr. 25, 6600 Saarbrücken 1.

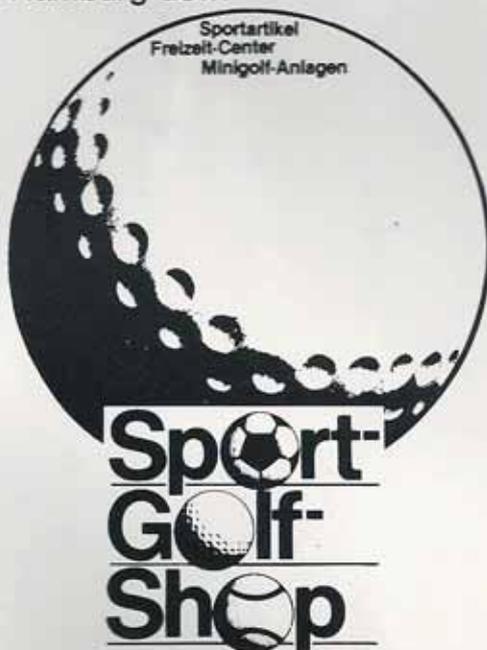
# Europas größtes Bahnengolf-Fachgeschäft bietet Ihnen

Das Angebot für  
Platzbesitzer – Wiederverkäufer

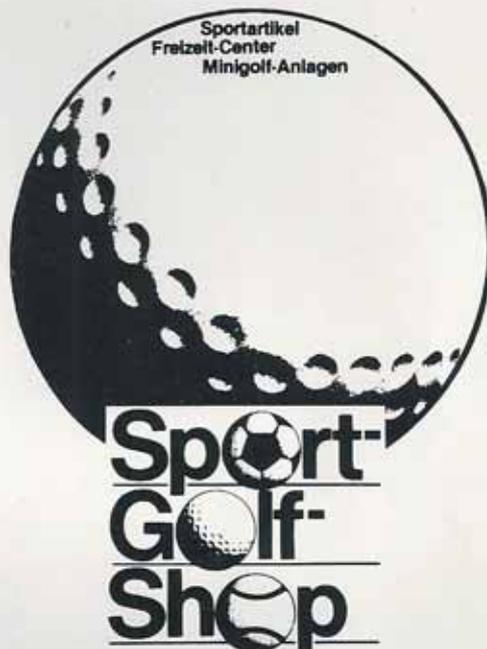
Anlagen - Schläger

- Bälle
- Karten
- Pokale
- Hindernisse
- Zubehör der Firmen

Sun-Golf, Beck + Meth, Goschwi,  
Wagner, Euro-Golf, MG-Bälle,  
Lange, Bag-Ballkoffer, Miniaturgolf  
Hamburg usw.



Klosterstr. 30, 7980 Ravensburg  
Telefon 07 51/ 2 29 19 - 2 20 87



Klosterstr. 30, 7980 Ravensburg  
Telefon 07 51/ 2 29 19 - 2 20 87

## Turniergolf-Artikel

- Turnier - Bälle (über 200 versch.)
- Schläger (ca. 50 versch.)
  - Ballkoffer (über 10 versch.)

## Vereinsbedarf

- Sportbekleidung m. Aufdr.
- Vereinswappen
- Sportschuhe
- T-Shirt

Für Groß-Turniere liefern wir Golfartikel  
in Kommission.

Wiederverkäufer gesucht!

Original-

MINIATUR

Golf  
international

SPORTANLAGEN

## Typ „Europa-Bahn“

1.700 genormte Turnieranlagen in der Bundesrepublik  
3.200 einheitliche Systemanlagen in 35 Ländern der Welt  
Original-Miniatur-Golf-Anlage im olympischen Dorf,  
XX. Olympiade München 1972

Anerkannt vom „Deutschen Allgem. Miniaturgolf-  
Sportverband e. V.“,  
von der „Federation International de Golf  
Miniature...“

empfohlen im Firmenverzeichnis des „Deutschen  
Sportbundes“, Zentrale Beratungsstelle für den  
kommunalen Sportstättenbau.



Anlagenberatung, Bau und Finanzierung :  
**Deutsche Miniatur-Golf-Betriebsgesellschaft**  
2000 Hamburg 62, Langenhorner Chaussee 428  
Telefon: Sa.-Nr. (0 40) 5 31 20 66/67  
Telegramme : Miniaturgolf Hamburg